

DAUERAUSGABE REICHSPRÄSIDENT HINDENBURG 1932 BIS 1936

Die bisherigen Dauermarken mit den beiden Reichspräsidenten Ebert und Hindenburg wurde 1932 durch eine neue ersetzt, die nur mehr den letzten Reichspräsidenten Paul Hindenburg im Medaillon zeigt. Die unstablen Reichsregierungen gegen Ende der Weimarer Republik erleichterten die "Machtübernahme" Hitlers. Der NSDAP war der Sozialist Friedrich Ebert nicht genehm. Dies dürfte einer der Gründe der Ausgabe der neuen Dauerserie gewesen sein. Nur die Werte der bisherigen Serie mit Bild Eberts wurden auf den 30. Juni 1934 ungültig, während die Werte mit dem Bild Hindenburgs noch bis Ende 1935 weiterverwendet werden konnten. Die neue Serie mit Hindenburg im Medaillon war lange über den Tod des Reichspräsidenten bis 1941 als einzige Dauerausgabe im Umlauf

1. Die Briefmarkenausgaben.
2. Verwendung im In- und Ausland und besondere Versandarten.
3. Zusammendruckbögen für Markenheftchen.
4. Rollenmarken und Einheitsgeberstreifen
5. Postkarten
6. Privatanzsachen. Privatzudrucke und private Aufdrucke.

WASSERZEICHEN WAFFELN AUSGABE 1932

1932 (1. Oktober) Freimarkenausgabe mit Bild von Paul Hindenburg, Reichspräsident.
Die Ausgabe von 1932 ist auf Papier mit Wasserzeichen Waffeln gedruckt.



Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg, geboren 1847, wurde am 26. April 1925 mit 78 Jahren zweiter Reichspräsident nach Friedrich Ebert. Im zerstrittenen, kaum handlungsfähigen Parlament hatten die Konservativen im politisch unerfahrenen Feldmarschall mit dem Image als "Sieger von Tannenberg 1914" eine Symbolfigur gefunden, die von den meisten Parteien akzeptiert werden konnte. Von adliger Abstammung wurde er, dem demokratische Umtriebe fremd waren, so etwas wie ein Ersatzkaiser in der fragilen Weimarer Republik.

1928 erschien die Freimarkenserie mit Bildern von Ebert und Hindenburg abwechselungsweise. Nach dem Tode des Sozialisten Ebert 1925 und der Ablehnung der KPD und SPD durch Konservative und Nationalsozialisten erschien 1932 eine neue Serie, nur mehr mit dem Bildnis des nunmehr 85 jährigen Feldmarschalls. Am 10. April 1932 wurde Hindenburg im hohen Alter als für viele Parteien einzig möglichen Kandidaten gegen Adolf Hitler mit 53% der Stimmen wieder gewählt. Doch das war ein letzter Versuch Hitler von der Herrschaft fernzuhalten.

Als Hindenburg 1934 verstarb war Hitler schon über einem Jahr an der Macht. Hindenburgs Ansehen musste nun für den Führer und seine Politik jahrelang als Symbolfigur auf Briefmarken erhalten. Die Marken mit Bild des zweiten Reichspräsidenten blieben bis Ende Juli 1941 als einzige Dauermarken am Schalter erhältlich.

WASSERZEICHEN WAFFELN AUSGABE 1933

1933 (April bis August) Ergänzungswerte zur
Ausgabe Paul Hindenburg, Reichspräsident.
Gedruckt auf Papier mit Wasserzeichen Waffeln.



WASSERZEICHEN HAKENKREUZE AUSGABE 1933-1936

1933-1936 Paul Hindenburg, Reichspräsident. Ausgabe auf Papier mit neuem Wasserzeichen Hakenkreuze.



Von der 3 und 5 Rpf Marke gibt es eine hellere und eine dunklere Farbvariante.



100 Rpf Marke in leicht unterschiedlichen Farben.



TOD HINDENBURGS AUSGABE 1934

1934 (4. September) Sonderausgabe zum Tode Paul Hindenburgs.
Freimarken mit Aufdruck eines Trauerrandes.

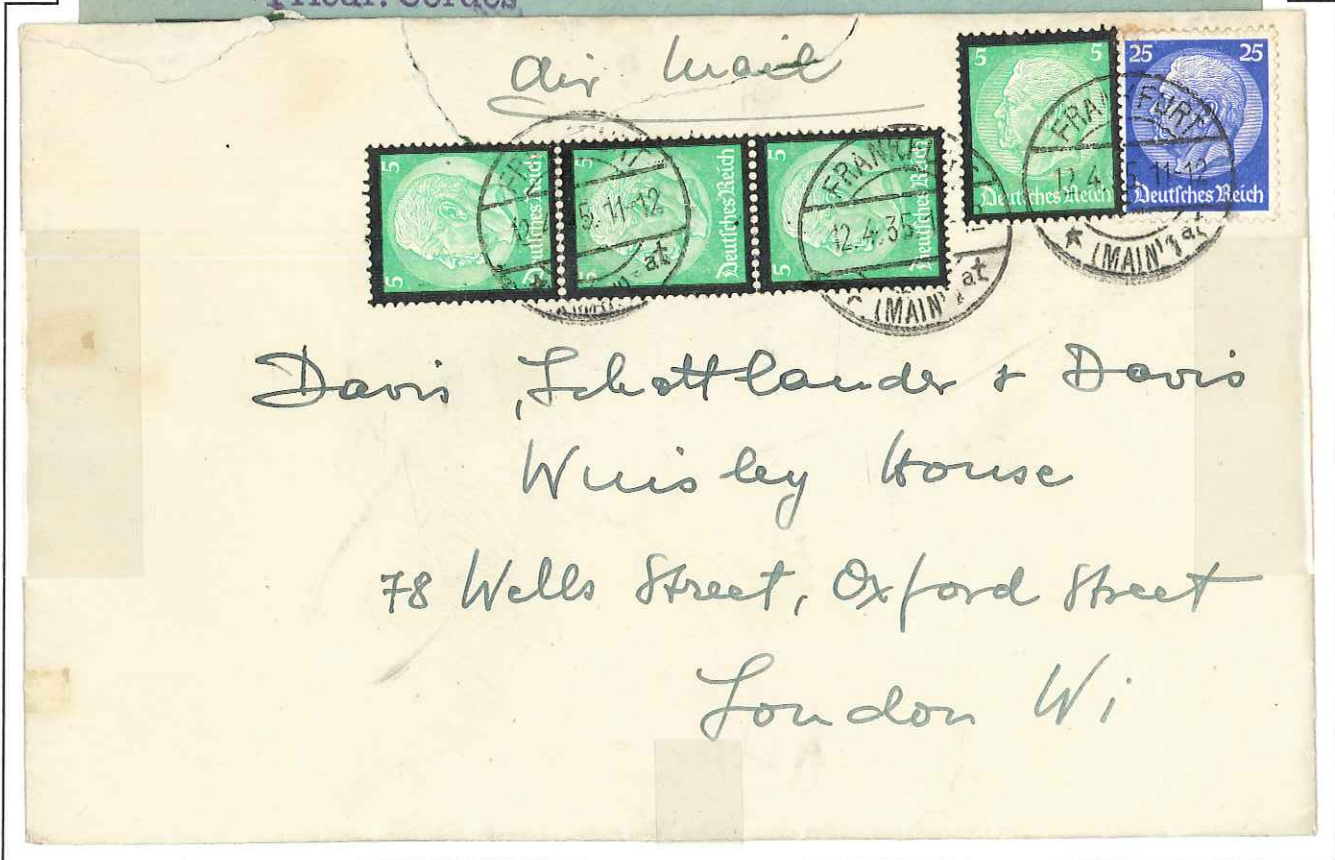


1935 (16. Februar) Eingeschriebener Brief von Lindau am Bodensee
nach Knittelfeld in der Obersteiermark, Österreich.
Österreich galt tariflich als Inland. Briefgebühr 12 Rpf und 30 Rpf Einschreibgebühr.



TOD HINDENBURGS AUSGABE 1934

1934 (21. September) Drucksache von Lüneburg nach München. Inlandgebühr 3 Rpf.
1935 (12. April) Flugpostbrief von Frankfurt a.M. nach London.
Auslandbrief Gebühr 25 Rpf und Flugpostzuschlag 20 Rpf.



ADOLF HITLER NACHFOLGER HINDENBURGS

1933 (24. Dezember) Drucksache (Weihnachtsgrusskarte ohne Text) von Chemnitz nach Mühlau im Bezirk Leipzig. Drucksachengebühr 3 Rpf. Zusätzlich Vignette mit Bild Hitlers und Inschrift "Unsere Hoffnung".



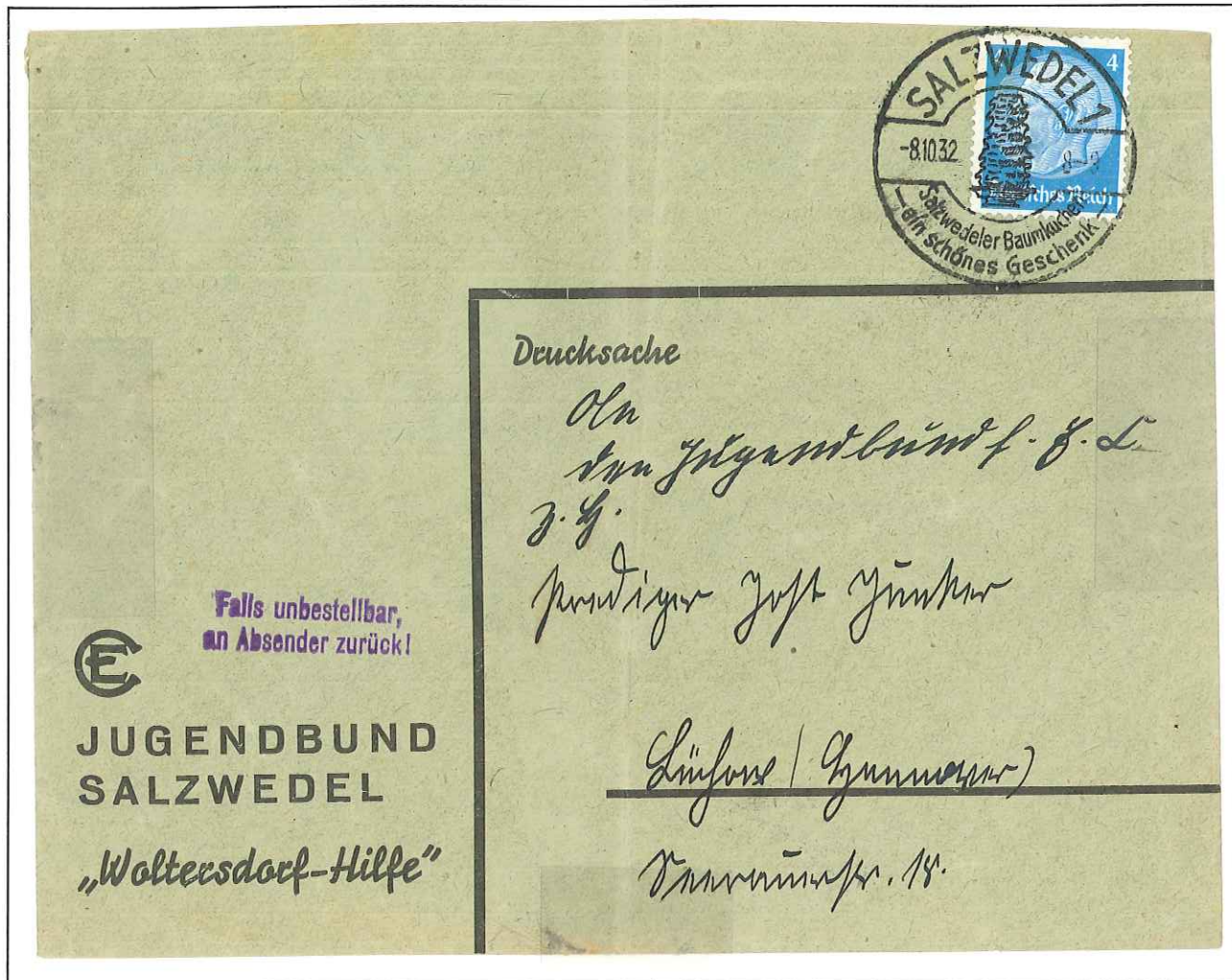
1934? (28. Dezember) Drucksache (offener Umschlag) - vermutlich mit Neujahrsgrißen von München an Reichskanzler Adolf Hitler auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden. Drucksachengebühr 3 Rpf.



VERWENDUNG IM INLAND DRUCKSACHEN

Drucksachen bis 20 g Gewicht Gebühr 3 Rpf; Drucksachen bis 50 g Gewicht Gebühr 4 Rpf.

1932 (8. Oktober) Drucksache von Salzwedel nach Hannover. Drucksachengebühr 4 Rpf.



VERWENDUNG INLAND ORTSVERKEHR

Briefe im Ortsverkehr (bis 20 g Gewicht) Gebühr 8 Rpf.

1937 (10. Dezember) Brief innerhalb Lindau, Bayern. Gebühr 8 Rpf.

Herrn

Max O f n e r



M. M. ENDERLIN



Inh.: Hch. Härther
LINDAU-BODENSEE
seit 1849 / Fernruf 2392

Papiergroßhandlung • Papierverarbeitung
Buchdruckerei • Buchbinderei
Schreibmaschinen - Reparaturwerkstätte

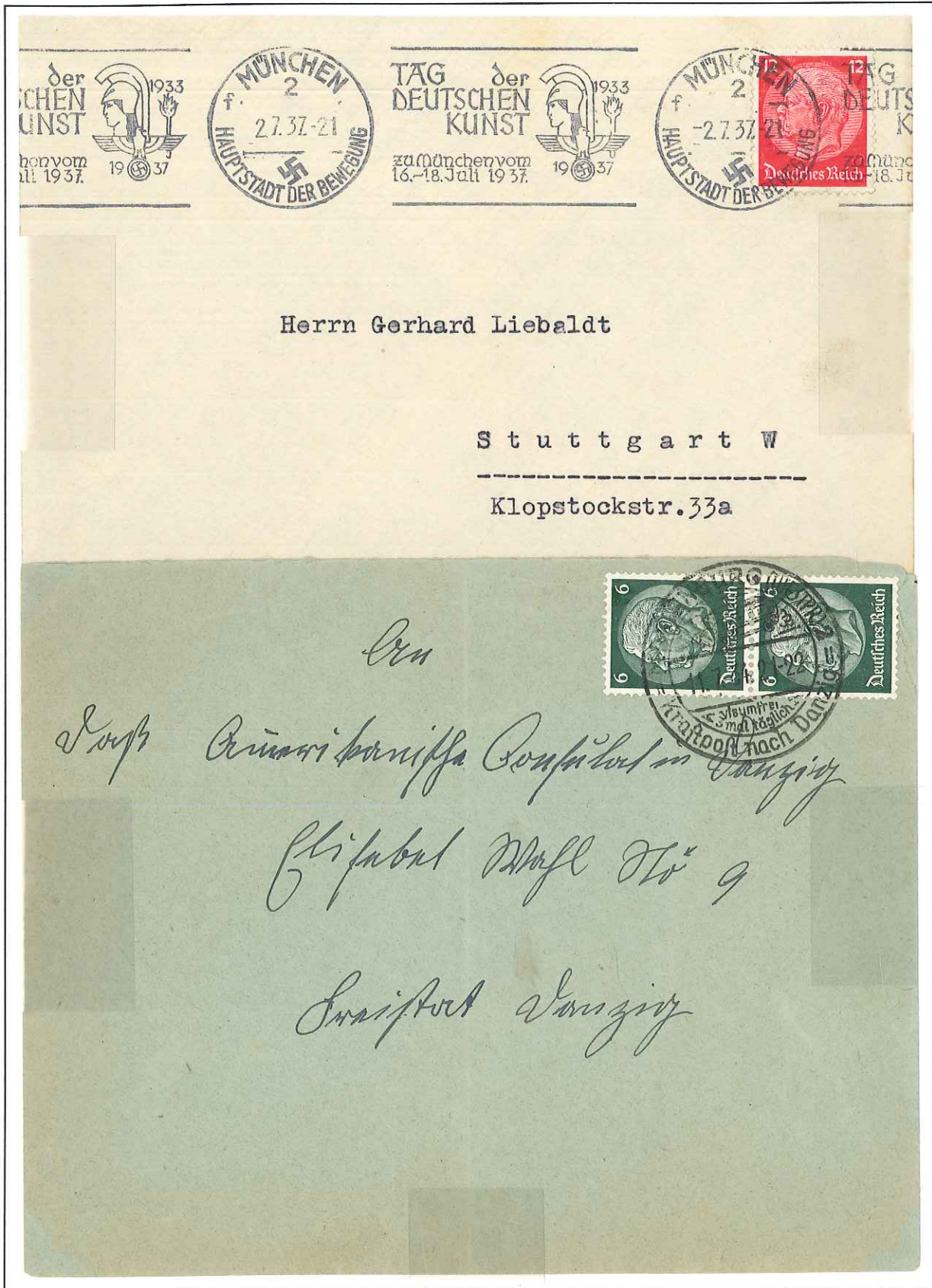
Lindau-Reutin

Buttlerhügel 6

VERWENDUNG INLAND FERNVERKEHR

Briefe im Fernverkehr (bis 20 g Gewicht) Gebühr 12 Rpf.

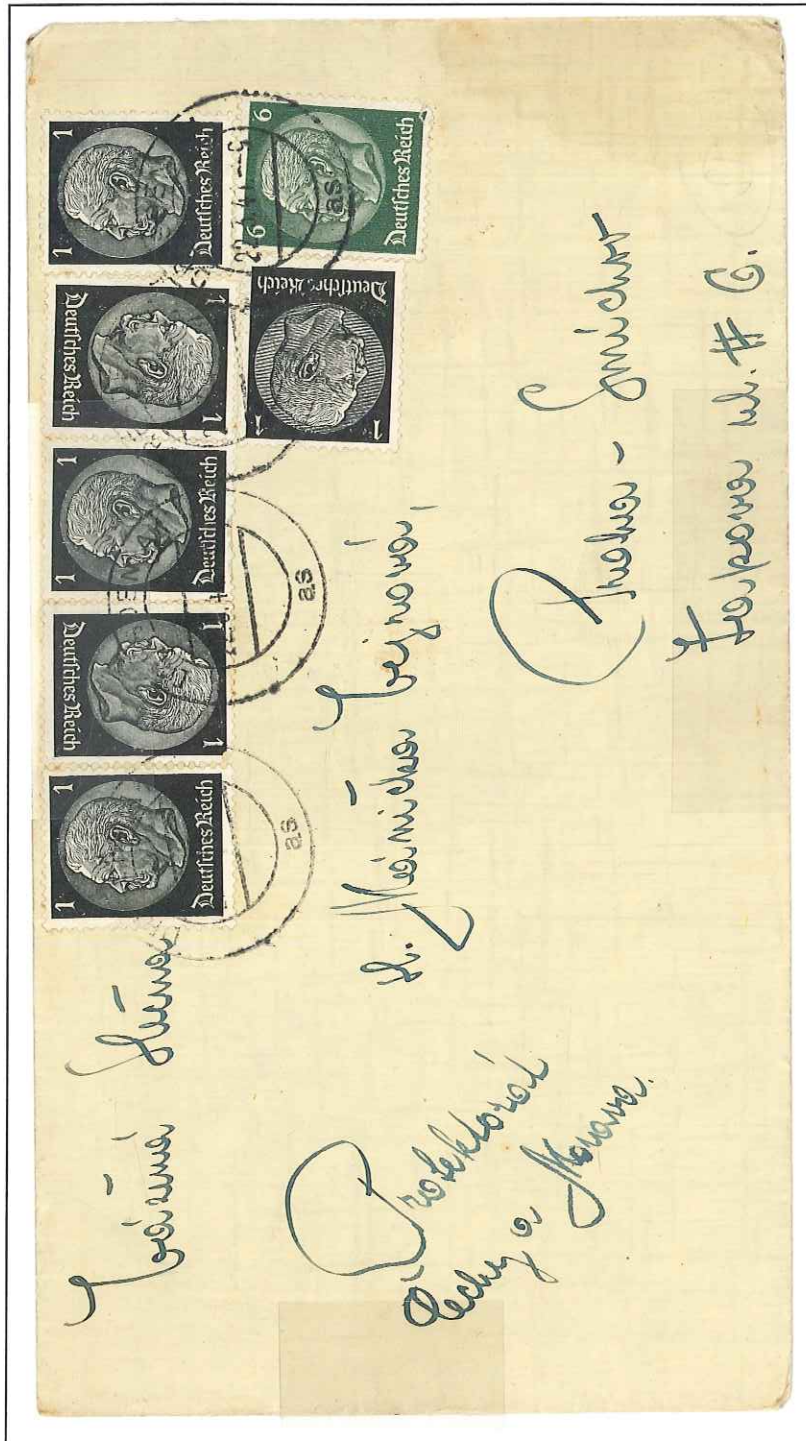
1937 (2. Juli) Brief von München nach Stuttgart, (Entwertung mit Maschinenstempel).
1944 (11. Juli) Brief von Marienburg, Ostpreussen nach Danzig, (Entwertung mit Werbestempel).
(Die Tarifperiode währte von 1933 bis 1945 - trotz erheblicher Geldentwertung).



VERWENDUNG INLAND FERNVERKEHR

Briefe im Fernverkehr (bis 20 g Gewicht) Gebühr 12 Rpf.

1941 (22. März) Brief von Dresden nach Prag-Smichov
im Protektorat Böhmen und Mähren.
Inlandbriefgebühr von 12 Rpf zusammengesetzt aus kleinen Werten.



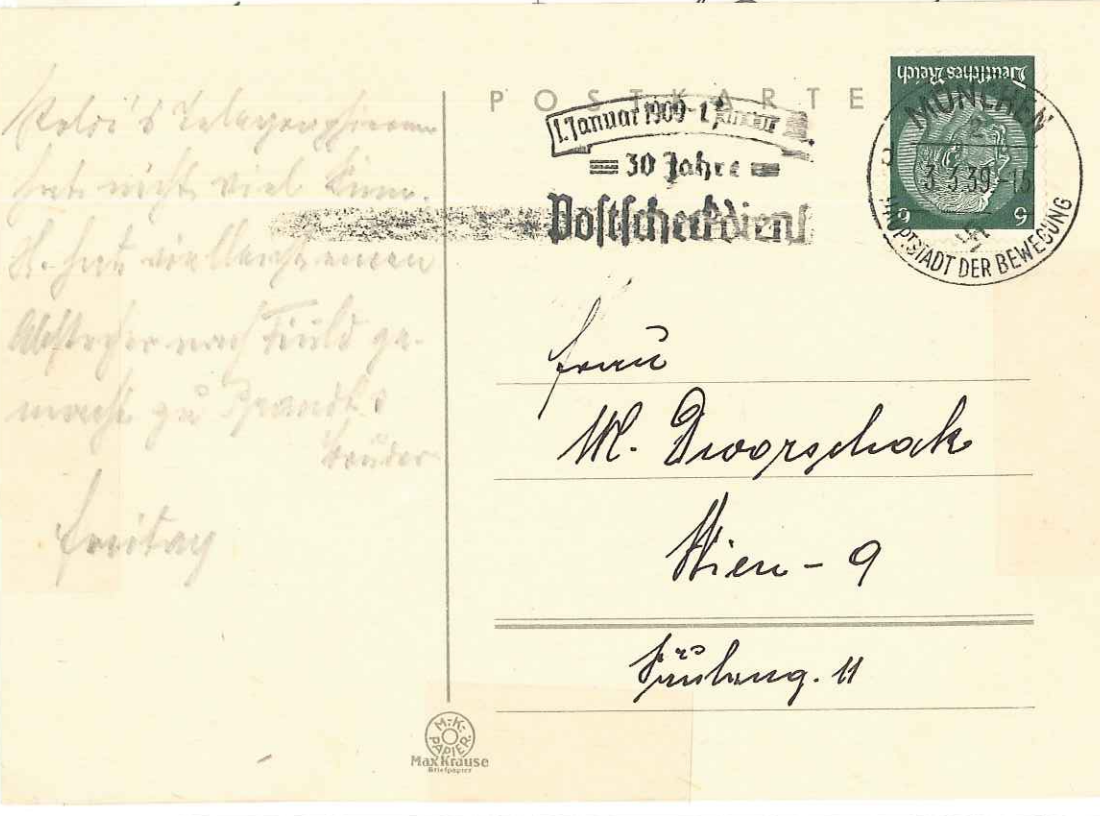
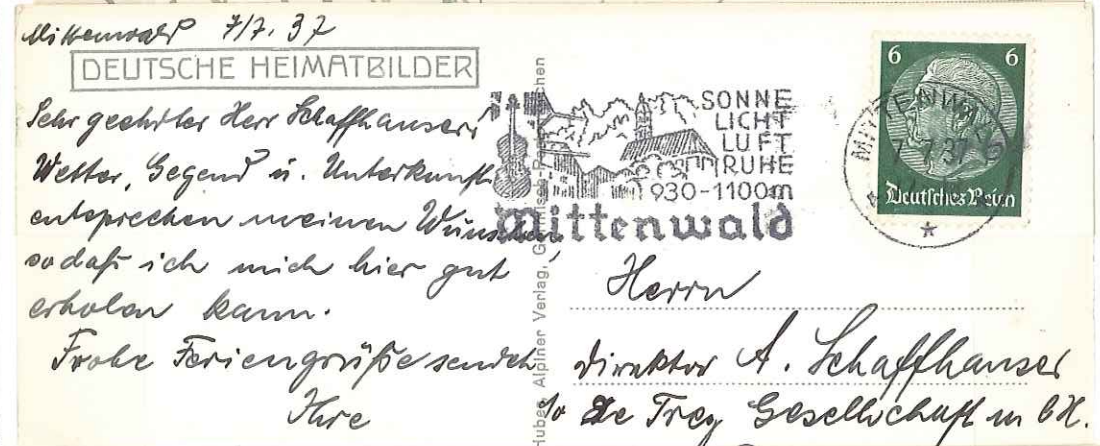
VERWENDUNG INLAND POSTKARTEN

Postkarten im Inland (Fernverkehr) Gebühr 6 Rpf.

1939 (21. Dezember) Postkarte von Altmünster nach Höchst, Vorarlberg, Österreich.

1937 (7. Juli) Postkarte von Mittenwald nach Berlin (Werbestempel).

1939 (3. März) Postkarte von München nach Wien (Werbestempel).



VERWENDUNG INLAND EINSCHREIBEN

Einschreibgebühr 30 Rpf als Zuschlag zur ordentlichen Beförderungstaxe.

1935 (23. April) Brief von Friedrichshafen nach Lindau-Reutin. Ferngebühr 12 Rpf, Einschreiben 30 Rpf.

1937 (15. September) Brief von München im Ortsbereich. Gebühr 8 Rpf und Einschreiben 30 Rpf.



An das

Zollamt

Lindau- Reutin

R Friedrichshafen
(Bodensee) 1
658



R München 2 BS
793

Herrn

Direktor A r q u i n t

Einschreiben.

Gebr. Bronberger
Spedition und Lagerhaus
Spezialfirma
für Maschinentransporte
München
Schießstättstr. 4

*159. Pasing
Boethestr. 37*

Hier
Boethestr. 64

VERWENDUNG INLAND EXPRESS-ZUSTELLUNG

Expresszuschlag 40 Rpf zur normalen Beförderungstaxe.

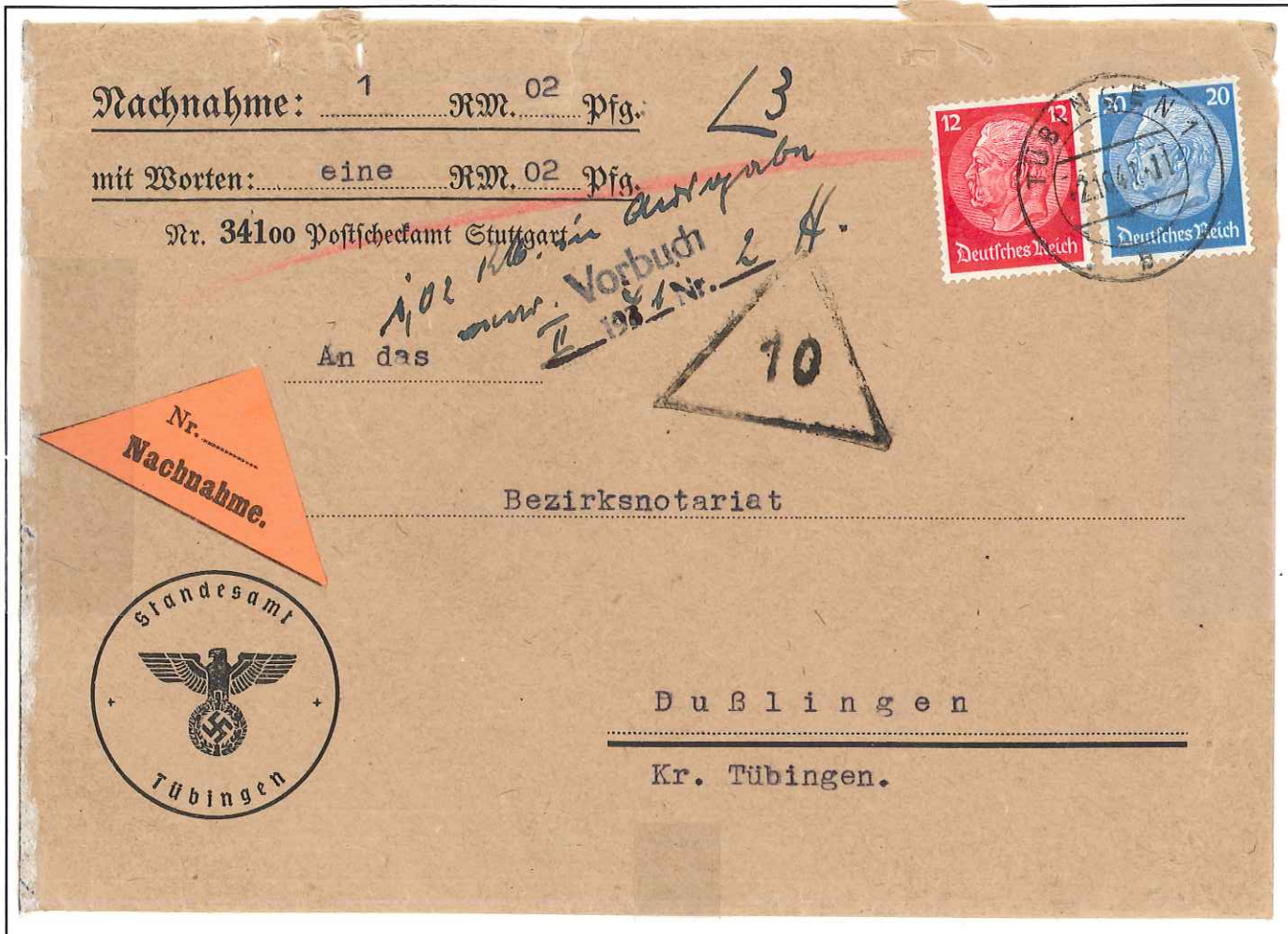
1939 (23. Dezember) Express-Brief von Trier nach Rottweil.
Ferngebühr 12 Rpf, Expresszuschlag 40 Rpf.



VERWENDUNG INLAND NACHNAHMEN

Nachnahmegebühr ab 20 Rpf als Zuschlag zur ordentlichen Beförderungstaxe.

1941 (21. April) Nachnahme von Tübingen nach Busslingen.
Ferngebühr 12 Rpf, Nachnahme Mindestgebühr 20 Rpf.



VERWENDUNG AUSLAND DRUCKSACHEN

Ausland-Drucksachen bis 50 g Gewicht Gebühr 5 Rpf.

1937 (1. Juni) Drucksache (offener Umschlag) von Junkerath im Ortsrayon versandt,
mit 3 Pf als Inland-Drucksache freigestempelt.
Von dort nach Basel (Schweiz) weitergeleitet
und mit 5 Rpf (Auslandgebühr) nachfrankiert.



VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe bis 20 g Gewicht Gebühr 25 Rpf und 15 Rpf für weitere 20 g Gewicht.
Die Briefe in den frühen dreissiger Jahren wurden zur Devisenüberwachung zollamtlich geprüft und geöffnet.

1935 (31. Januar) Brief bis 20 g Gewicht von Nürnberg nach Männedorf, Schweiz. Gebühr 25 Rpf.
1934 (29. November) Brief über 20 g Gewicht von Guben nach Zürich. Gebühr 40 Rpf.



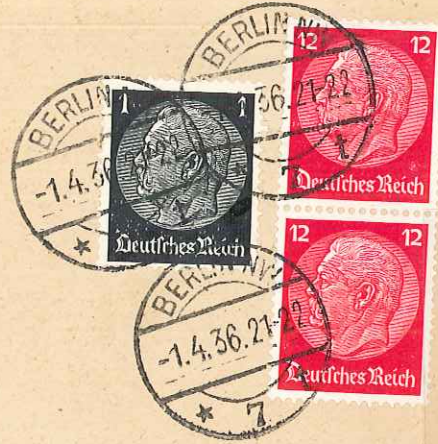
VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe bis 20 g Gewicht Gebühr 25 Rpf zusammengesetzt.

1936 (1. April) Brief von Berlin nach Luzern. Gebühr 25 Rpf (2 x 12 Rpf + 1 Rpf).
1936 (30. Januar) Brief von Berlin nach Luzern. Gebühr 25 Rpf (4 x 6 Rpf + 1 Rpf).

Firma
Léon Nordmann,

L u z e r n
Schweiz



Geschäftspapier

Firma

Leon Nordmann & Co.



L u z e r n (Schweiz)

VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe bis 20 g Gewicht Gebühr 25 Rpf zusammengesetzt.

1936 (28. März) Brief von Bieber über Offenbach nach Luzern. Gebühr 25 Rpf (2 x 6, 1 x 10, 1 x 3 Rpf).
1935 (16. Februar) Brief von Jena nach Chur, Schweiz. Gebühr 25 Rpf (2 x 8, 1 x 5, 1 x 3, 1 x 1 Rpf).



VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe bis 20 g Gewicht Gebühr 25 Rpf zusammengesetzt.

1937 (28. Mai) Brief von Herbertingen Württemberg nach Aarau, Schweiz. Gebühr 25 Rpf (je 1 x 12, 6, 4, 3 Rpf).

1939 (6. Juli) Brief 40-60 g Gewicht von Bad Imnau nach Hergiswil, Nidwalden, Schweiz.

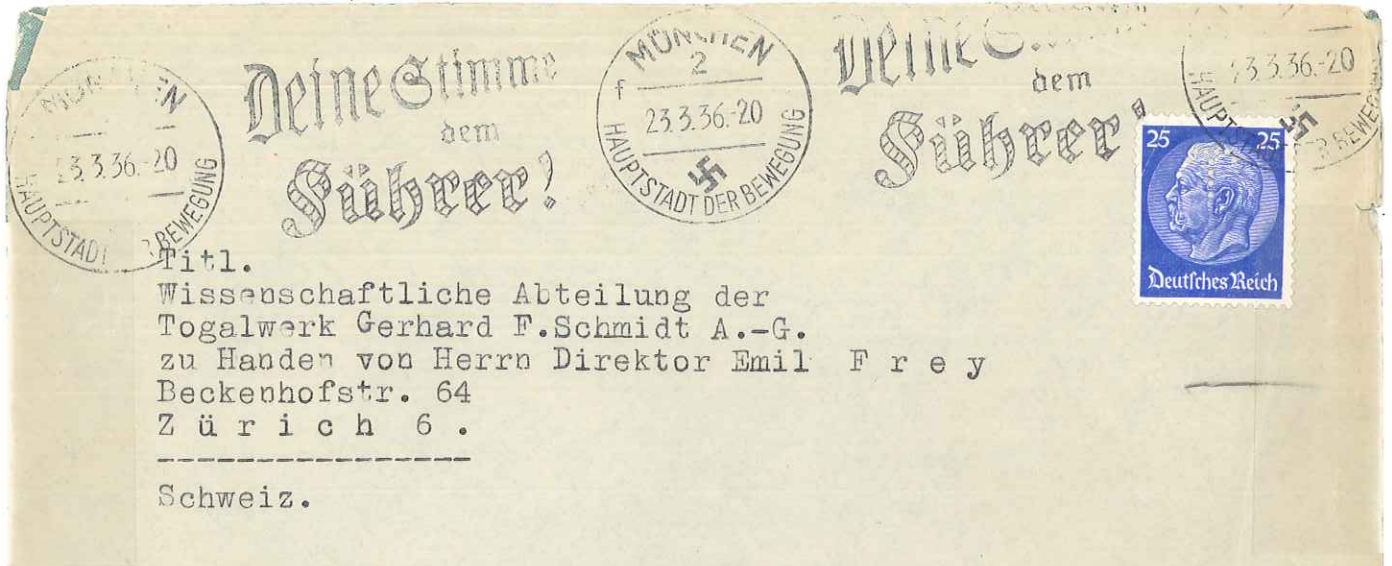
Gebühr 55 Rpf (Dritte Gewichtsstufe 25 + 2 x 15 Rpf).



VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe: Propaganda-Abstempelungen.

1936 (23. März) Brief von München nach Zürich. Gebühr 25 Rpf. Maschinenstempel "Deine Stimme dem Führer".
 1938 (22. August) Brief von Karlsruhe nach Allschwil bei Basel. Gebühr 25 Rpf. Maschinenstempel:
 "Austauschlager d. NS. Lehrerbundes vom Fels zum Meer".

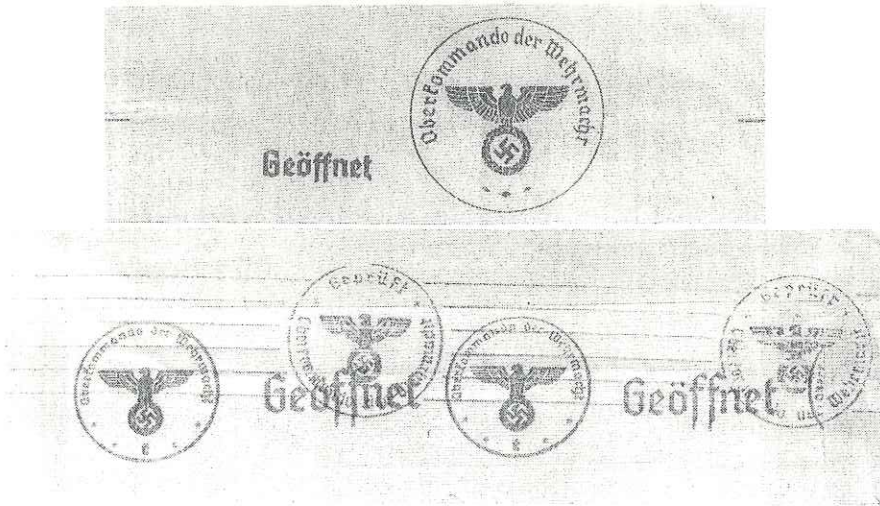


VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe wurden nach Kriegsausbruch fast ausnahmslos zensuriert und meist auch geöffnet.

1940 (2. April) Brief von Villingen im Schwarzwald nach Kilchberg bei zürich. Gebühr 25 Rpf.

1941 (3. Februar) Brief von Köln nach Rüti, ZH, Schweiz. Gebühr 25 Rpf.



VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

Auslandbriefe: Umschläge mit Innenfutter - wie damals in der Schweiz üblich - waren unstatthaft.
Futter mussten vom Absender entfernt werden, damit die Zensurarbeit vereinfacht wurde.
Briefe ins Ausland wurden fast ausnahmslos geöffnet und zensuriert.

1940 (28. Mai) Brief von Stuttgart nach Zug. Gebühr 25 Rpf. Futter entfernt.



1940 (27. Februar) Brief von Berlin nach Basel, Schweiz. Gebühr 25 Rpf.
Der Umschlag mit Futter - nun entfernt - wurde in der Schweiz hergestellt.
Ein vorwitziger Absender stempelte "Made in Switzerland" auf die Adressseite.

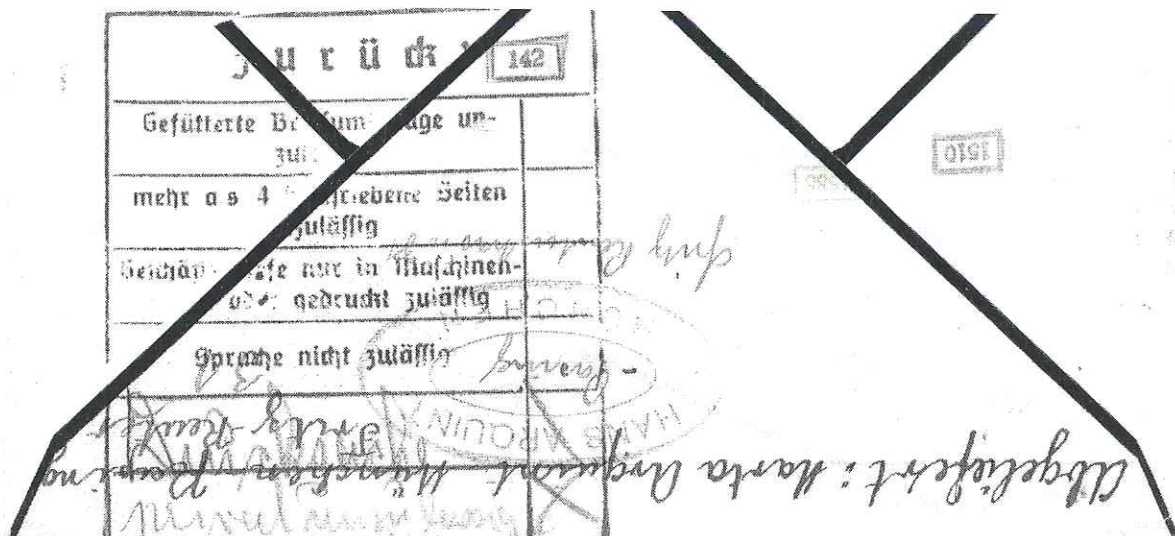


VERWENDUNG AUSLAND BRIEFE

1940 (27. August) Brief von München-Pasing nach St. Gallen (Schweiz).
 Der Brief wurde nicht befördert und ging zurück an den Absender.
 Vermerk: "Unzulässig gemäss Verordnung über Nachrichtenverkehr vom 2. 4. 1940".



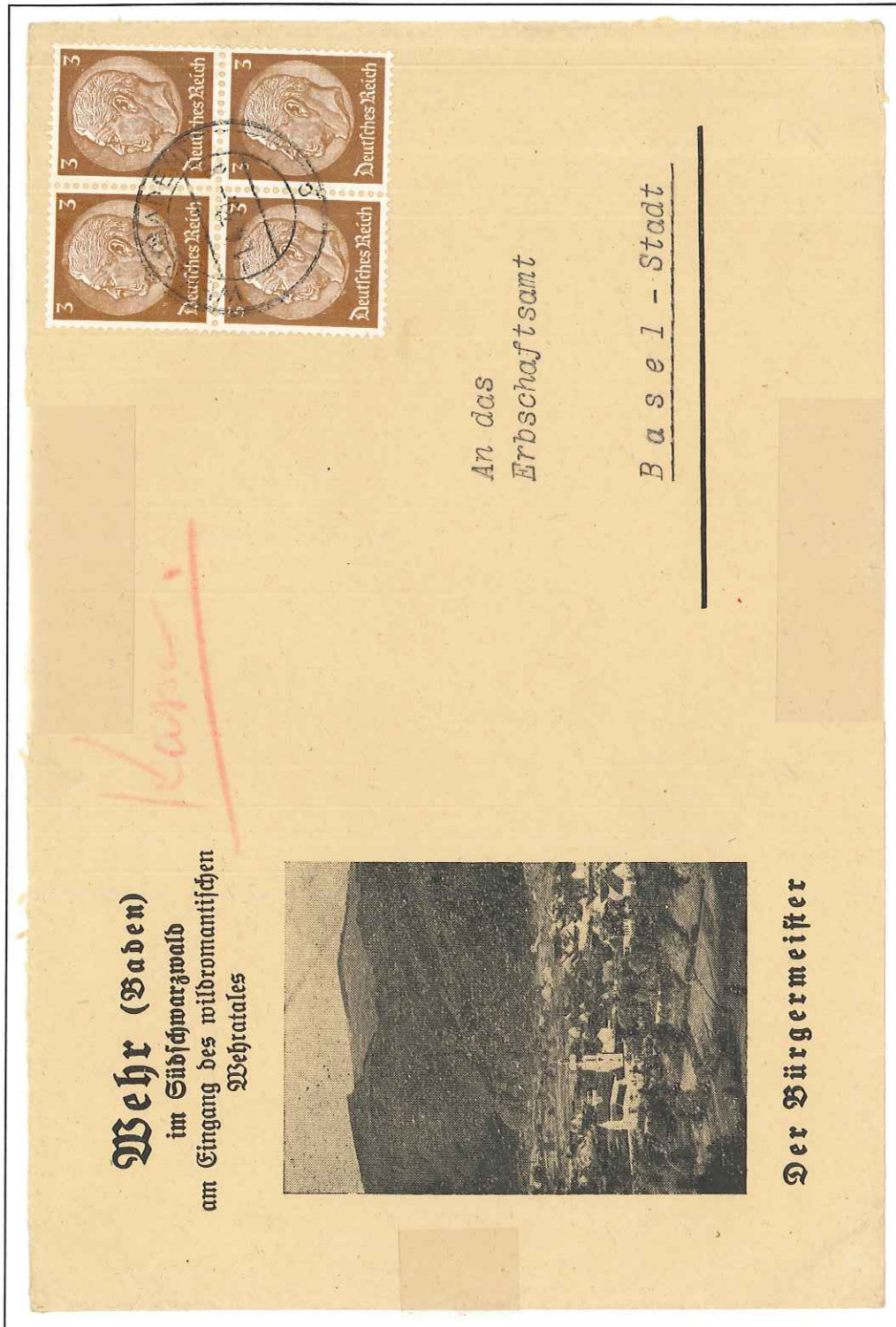
Auf der Rückseite wurde ein erklärender Stempel angebracht, weshalb der Brief unzulässig war. Der Zensurierungsbeauftragte hatte nur noch den Grund anzukreuzen. Hier wurde handschriftlich vermerkt, dass "Drucksachen privat unzulässig" seien. Die Todesanzeige galt als Drucksache. Gefütterte Umschläge waren ebenfalls unzulässig, der Absender hatte dieses bereits vor Aufgabe der Todesanzeige entfernt.



VERWENDUNG AUSLAND GRENZBEREICH

Auslandbriefe innerhalb des Grenzbereiches konnten zum Inlandtarif befördert werden.

1939 (1. April) Brief von Wehr im Schwarzwald nach Basel Stadt.
Grenzbereich zur Schweiz: gebühr 12 Rpf.



VERWENDUNG AUSLAND POSTKARTEN

Postkarten Ausland Gebühr 15 Rpf; Entwertung mit Maschinenstempel.

1936 (8. Juni) Postkarte von München nach Zürich; 1934 (21. Juni) Postkarte von Berlin nach Bern.

1936 (22. Januar) Postkarte von Nürnberg nach Bern (Olympische Winterspiele in Garmisch Partenkirchen).

ine Photo, Bilder u. Dispositive durch den Verlag

DEUTSCHE HEIMATBILDER

Kunstverlag Hans Huber, Zürich

1936

Luftschutz ist nationale Pflicht
Werdet Mitglied im Reichsluftschutzbund.

Familie

Paul Rith-Singy



Kunstverlag Hans Huber, Zürich

1934

Luftschutz ist nationale Pflicht
Werdet Mitglied im Reichsluftschutzbund.

Frau Teresa Markus

Gissholz

Basel/Bern



S. Soldan, Verlagsbuchhandlung (A. Zentsch), Nürnberg.

1936

Olympische Winterspiele
6.-16.2.1936
Garmisch-Partenkirchen

Justus Nager

Schänzli 7

Bern

Schweiz



VERWENDUNG AUSLAND EINSCHREIBEN UND FLUGPOST

Einschreibgebühr 30 Rpf und Flugpostzuschlag je nach Gewicht und Destination.

1937 (22. Juli) Eingeschriebener Brief von Leipzig nach Bern. Briefgebühr 25 Rpf und Zuschlag 30 Rpf.

1939 (19. Oktober) Flugpostbrief von Schwewecke-Bad Harzburg nach Sumatra.

Briefgebühr 25 Rpf und Flugpostzuschlag 40 Rpf.

Einschreiben!

R Leipzig C 1
035 b

Firma
Herrn



Postschekamt

Rudolph Becker
Leipzig C 1
Stephanstraße 8
gegründet 1874

Hoch
Flach-Druckerei
Tief-



Herrn Paul C. Dankmann.

Tek na Oeli Post Surat

*Sumatras Ostküste
per Niederländisches Flugzeug
via Neapel.*

MIT LUFTPOST
PAR AVION
BY AIR MAIL

VERWENDUNG AUSLAND EINSCHREIBEN

Einschreibgebühr 30 Rpf.

1939 (6. August) Eingeschriebener Brief von Zittau nach Sao Paulo, Brasilien.

Einschreibgebühr 30 Rpf und Briefgebühr 2. Gewichtstufe 40 Rpf.

Der Ausbruch des Krieges verhinderte die Weiterbeförderung:

Schiffsstempel vom 29. August und 6. September 1939.

Der Brief ging zudrück an den Absender und wurde mit dem Stempel "Non reclamé" versehen.



VERWENDUNG AUSLAND EINSCHREIBEN

Einschreibgebühr 30 Rpf.

1939 (19. August) Eingeschriebener Brief von Wien (Ostmark) nach Jugoslawien.

Einschreibgebühr 30 Rpf und Briefgebühr Ausland 25 Rpf.

Eintwertung in Zemlin.



VERWENDUNG AUSLAND EXPRESSBEFÖRDERUNG

Expresszuschlag für Briefe ins Ausland 50 Rpf.

1933 (12. August) Eilbrief von München nach Morgins, Genfersee, Schweiz. Briefgebühr 25 Rpf, Zuschlag 50 Rpf.
1940 (3. September) Expresskarte von Berlin-Lichtenrade nach Basel. Kartengebühr 15 Rpf und Zuschlag 50 Rpf.

Abs. Züs Vogelbach München:Barerstrasse 24/0 Frühling

EXPRESS



wenn verrest sofort nachsenden

Herrn und Frau

Dr. Hans Vogelbach

Silbote Expres

(Schweiz)

M O R G I N S(Lac Léman)

Hotel Viktoria

ist lang. Der Arzt meinte,
ich sollte im Winter einige
Wochen weg, da würde ich
mich am besten erholen. Wer
weiss?
Herzlichst grüssen wir Dich
alle & wünschen Euch beiden
Glücklichen schönes Wetter.

Dein

Hanny

251



Fraulein

Thildy Fränkel

BA S E L , Schweiz

Riehenstrasse 157.

Abfender: H. Pfannenstiel

Wohnort: Bln. Lichtenrade
Strasse, Hausnummer Kirchbachstr.
Gebäudeteil, Etagewerk 5.



VERWENDUNG AUSLAND FLUGPOST

Fluggpostzuschlag je nach Gewicht und Destination.

1939 (26. Dezember) Eingeschriebener Flugpostbrief von Berlin nach Tandjong Balei auf Sumatra.
Briefgebühr 25 Rpf, Einschreibgebühr 30 Rpf und Flugpostzuschlag 40 Rpf.



POSTKARTEN (TEILSTRICH 3-FACH) AUSGABE 1933

1933 Postkarten mit fünfzeiligem Absendervermerk 24,5 mm hoch.
Einfache Postkarten zu 5 und 6 Rpf unten gezähnt (aus Postkarten-Rollen).
Postkarte mit anhängender bezahlter Antwortkarte zu 6 Rpf (nur in Normalausführung).

Absender:
Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)
.....
**Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer**
.....

Postkarte


Deutsches Reich

Absender:
Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)
.....
**Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer**
.....

Postkarte


Deutsches Reich

Absender:
Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)
.....
**Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer**
.....

Postkarte
mit Antwortkarte


Deutsches Reich

in _____
.....
**Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk**
.....

POSTKARTEN (TEILSTRICH 3-FACH) AUSGABE 1933

1933 Postkarten mit fünfzeiligem Absendervermerk 24,5 mm hoch.
Einfache Auslandpostkarten zu 15 Rpf (erschieden in karmin und bräunlichlila).
Postkarte mit anhängender bezahlter Antwortkarte zu 15 Rpf (nur bräunlichlila).

Absender:

Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte

15 15

Deutsches Reich

Absender:

Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte

15 15

Deutsches Reich

Absender:

Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte mit Antwortkarte
Carte postale avec réponse payée

15 15

Deutsches Reich

in

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

POSTKARTEN (TEILSTRICH 3-FACH) AUSGABE 1933

1933 Ortspostkarte 5 Rpf mit fünfzeiligem Absendervermerk 24,5 mm hoch.

1933 (3. März) Postkarte innerhalb Breslau verwendet; Ortsrayon Gebühr 5 Rpf.

1933 (21. September) Gezähnte Postkarte von Berlin nach Budapest; Sondertarif Ungarn: Gebühr 10 Rpf.

1934 (23. März) Postkarte von Dortmund nach Argentinien; Auslandpostkarte Gebühr 15 Rpf.

Absender: *Pauline Beckhaus I*
Feldstr. 56
Wohnort: (auch Zustell- oder Leitpostamt)
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
WOHLFAHRTS-BRIEFMARKEN
für die WINTERHILFE!
Gerne



Prof. Dr. Dr. med. Friedländer

Absender: *Walter Beckhaus*
Wohnort: *Berlin-Steglitz*
Robert Lück-Str. 1
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
Luftschutz
ist nationale Pflicht.
Werdet Mitglieder im Reichsluftschutzband.



Herrn Josef Ritter
fr. Herrn Bela Nobiles

Absender: *G. Brunnh. 10/VII 34*
G. E.
Wohnort: (auch Zustell- oder Leitpostamt)
Münch Guben 46 p
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte





Herrn
Fritz Conrad
als Siemens-Schuckert (S.A.)
in *Rosario (S. Fé)*
Casilla de Correo 466
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk *Argentinien*

Fr. 80 / 2

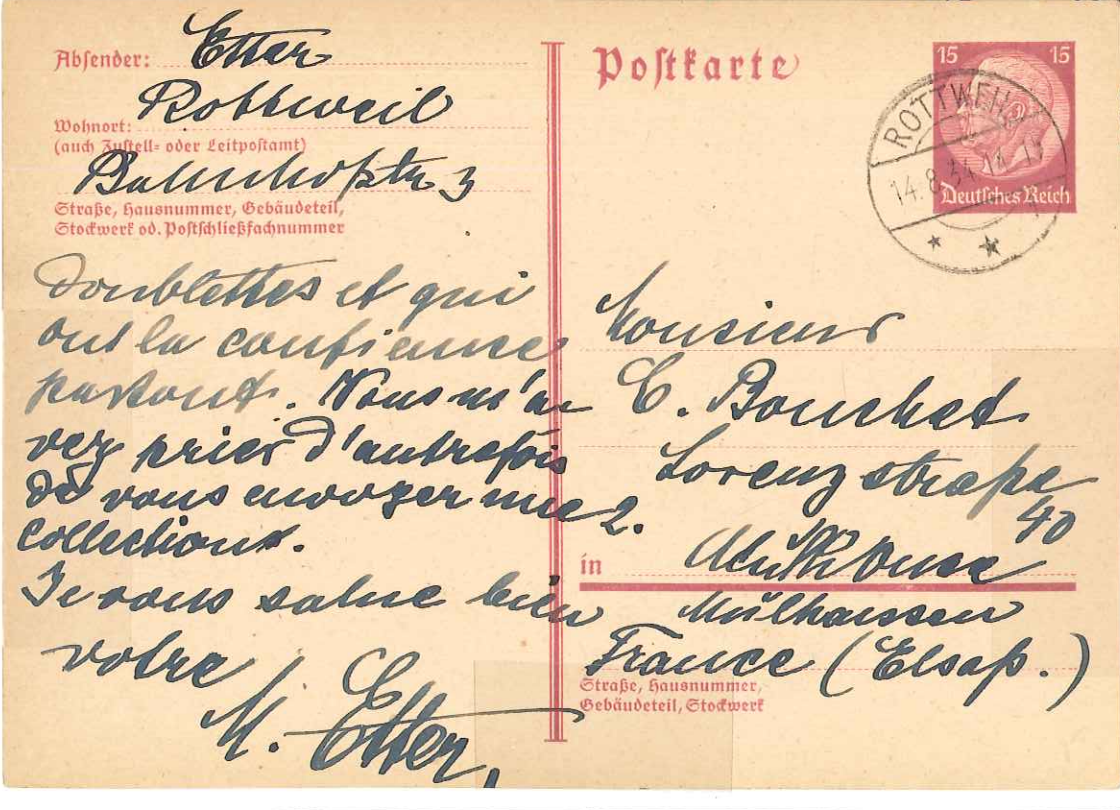
POSTKARTEN (TEILSTRICH 3-FACH) AUSGABE 1933

1933 Postkarte Fernverkehr 6 Rpf mit fünfzeiligem Absendervermerk 24,5 mm hoch.

1933 (10. August) Inlandpostkarte von Königsberg nach Berlin, Gebühr 6 Rpf.

1934 (22. Januar) Postkarte von Hamburg nach Davos, Schweiz, Auslandgebühr 15 Rpf.

1934 (14. August) Auslandpostkarte zu 15 Rpf von Rottweil nach Mulhouse, Frankreich, Gebühr 15 Rpf.



Doublettes et qui ont la campagne partout. Nous n'en voy pas d'autres de vous envoyer mes collections. Je vous salue bien votre N. Eber.

Monsieur C. Buechard, Loreuzstrasse 40, Mulhouse, Mulhausen France (Elsap.)

POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text.

Karten zu 5, 6 und 15 Rpf: Normalausführung geschnitten.

5 Rpf für Ortszustellung, 6 Rpf für Fernverkehr und 15 Rpf für Ausland.

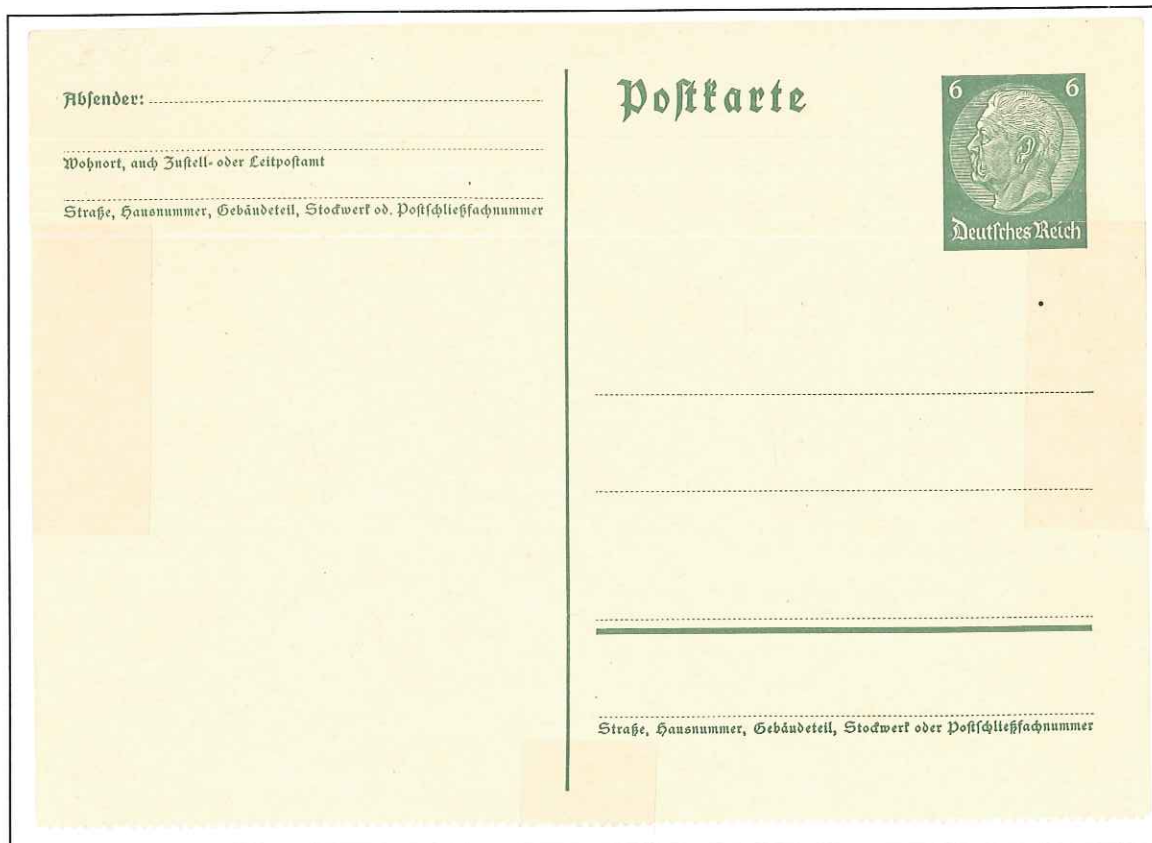


POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text.

Die Karten zu 5 und 6 Rpf wurden auch in gezählter Ausführung ausgegeben.

Die Herstellung einer Sonderausführung war eine Konzession für Betriebe mit Schreibmaschinen.



POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text.

Karten zu 5 Rpf (für Ortsrayon) mit anhängender Antwortkarte.


Ausführung in Normalausführung und in gezähnter Ausführung (aus Rollen).

Abfender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
mit Antwortkarte



.....

.....

.....

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

7274
Abfender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
mit Antwortkarte



.....

.....

.....

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text.

Karten zu 6 Rpf (für Fernverkehr) mit anhängender Antwortkarte.


Ausführung in Normalausführung und in gezählter Ausführung (aus Rollen).

Abfender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
mit Antwortkarte



.....

.....

.....

.....

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Abfender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte
mit Antwortkarte



.....

.....

.....

.....

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text.
Karten zu 15 Rpf (für das Ausland) mit anhängender Antwortkarte.
Ausführung in Normalausführung und in gezähnter Ausführung (aus Rollen).


Absender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte mit Antwortkarte
Carte postale avec réponse payée

15 15



.....

.....

.....

.....

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Absender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte mit Antwortkarte
Carte postale avec réponse payée

15 15



.....

.....

.....

.....

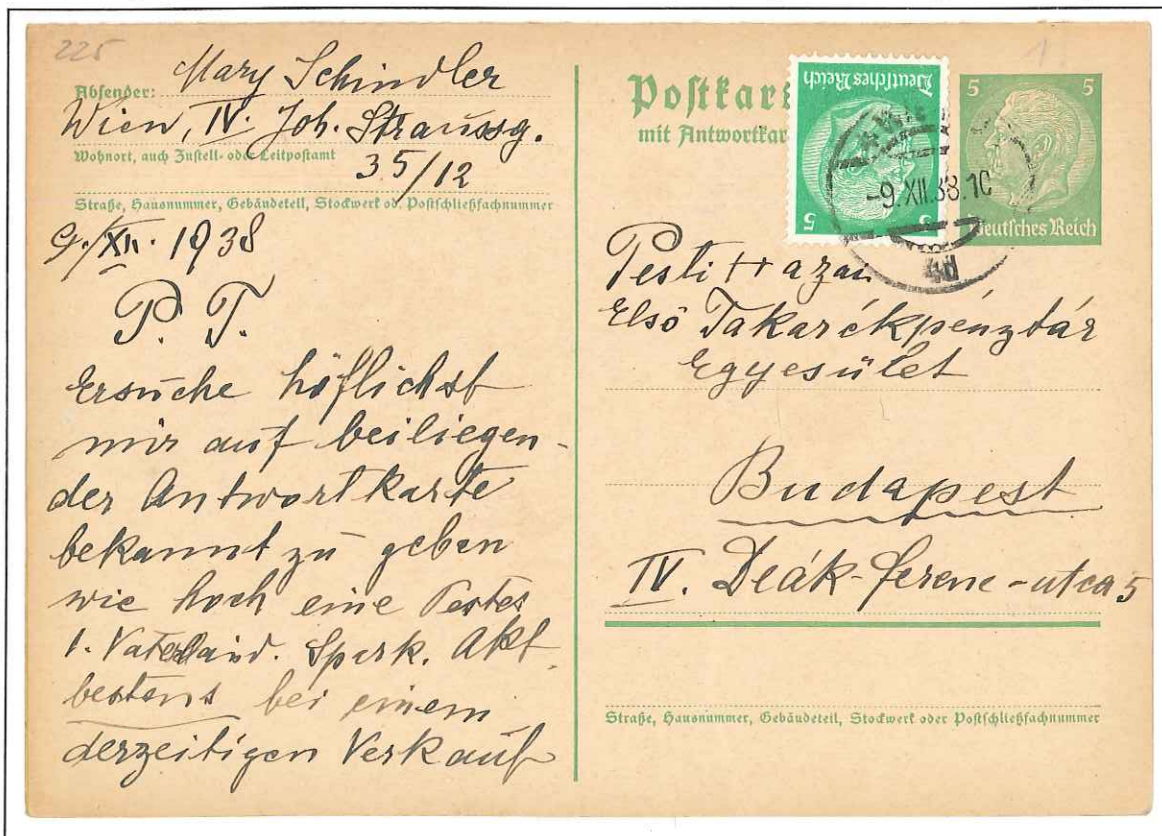
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text. Karten zu 5 Rpf (für den Ortsverkehr).
 1941 (22. September) Postkarte von München nach Davos, Schweiz. Auslandgebühr 15 Rpf.
 (spätere Auflagen der Postkarten auf hellem Karton).



Postkarte mit anhängender Antwortkarte zu 5 Rpf (Ortsverkehr).
 1938 (9. Dezember) Postkarte von Wien nach Budapest, Ungarn. Auslandgebühr 15 Rpf.



POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1933-1934 geänderter Absendervermerk: nur noch drei Zeilen Text. Karten zu 6 Rpf.

(Postkarten für den Fernverkehr nach dem Ausland gebraucht, Gebühr 15 Rpf).

1938 (26. August) Postkarte von Eibenstock in Sachsen nach St. Gallen, Schweiz. Zusatzfrankatur 5 und 4 Rpf.

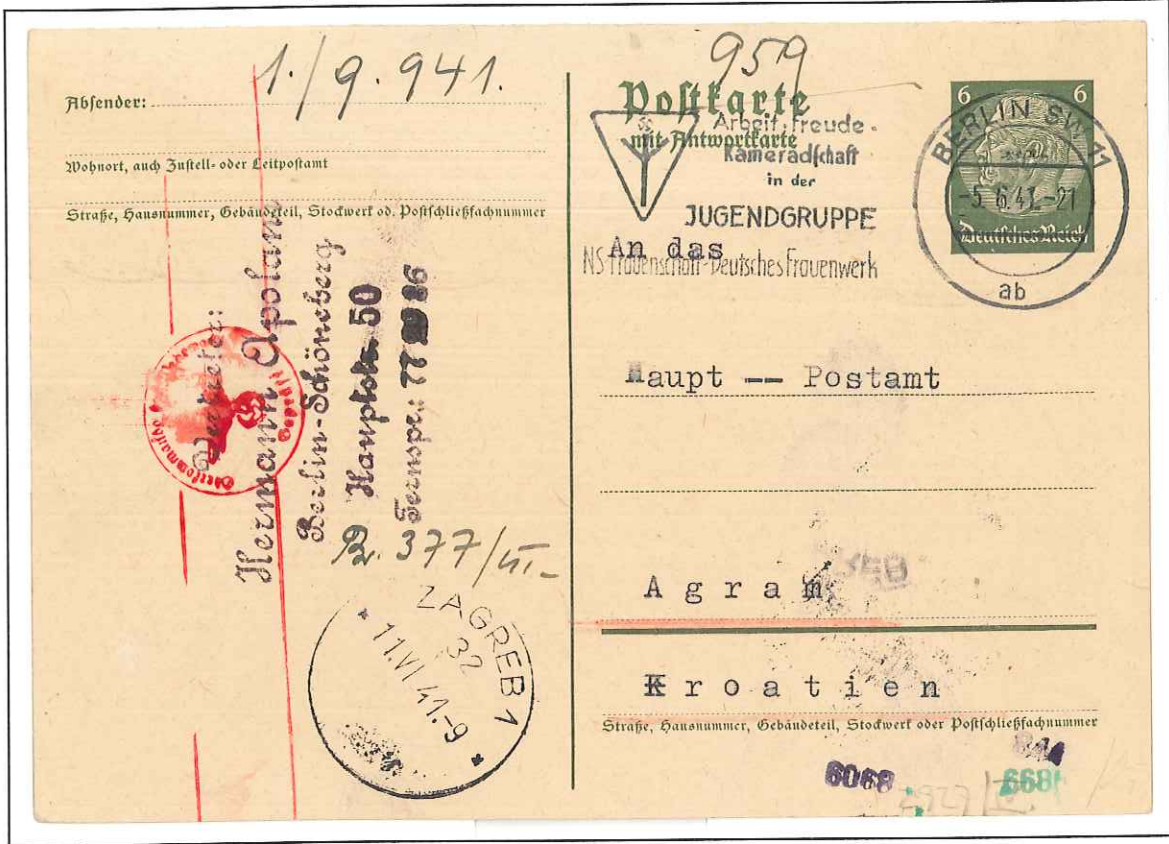
1938 (6. November) Postkarte von Eibenstock in Sachsen nach St. Gallen, Schweiz. Zusatzfrankatur 10 Rpf.

1936 (3. Januar) Postkarte von Köln nach Dürrenroth, BE, Schweiz. Zusatzfrankatur 6 und 3 Rpf.



POSTKARTEN (TEILSTRICH DÜNN) AUSGABE 1933-1934

1934 Postkarten mit angehängter bezahlter Antwortkarten zu 6 Rpf für Inland und 15 Rpf für Ausland.
1941 (5. Juni) von Berlin nach Agram (=Zagreb), Kroatien.

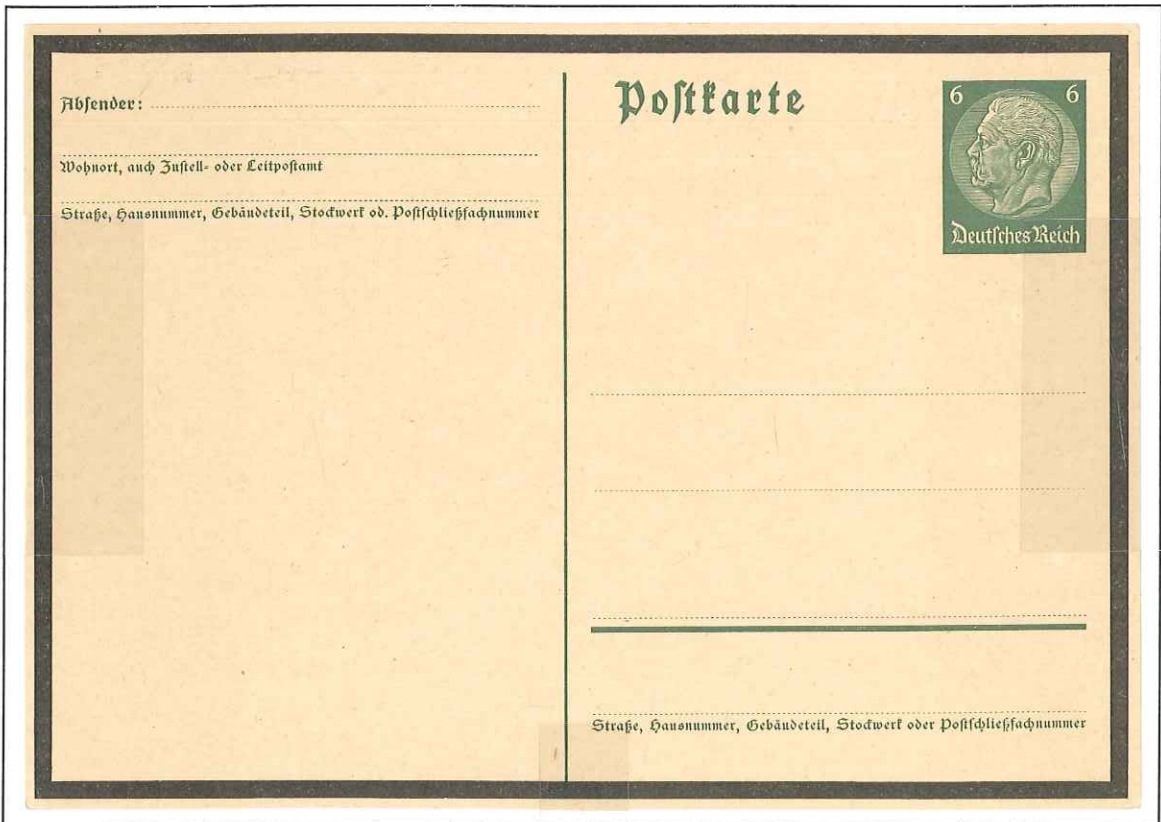


1941 (24. Mai) von Hannover an die gleiche Adresse.



POSTKARTEN ZUM TODE HINDENBURGS AUSGABE 1934

1934 Postkarten zum Tode Paul von Hindenburg, Reichskanzler, 1847-1934.
Normale Postkarten mit Zudruck eines schwarzen Rahmens.
Postkarten zu 5 Rpf für Lokalbereich und 6 Rpf für Inland.

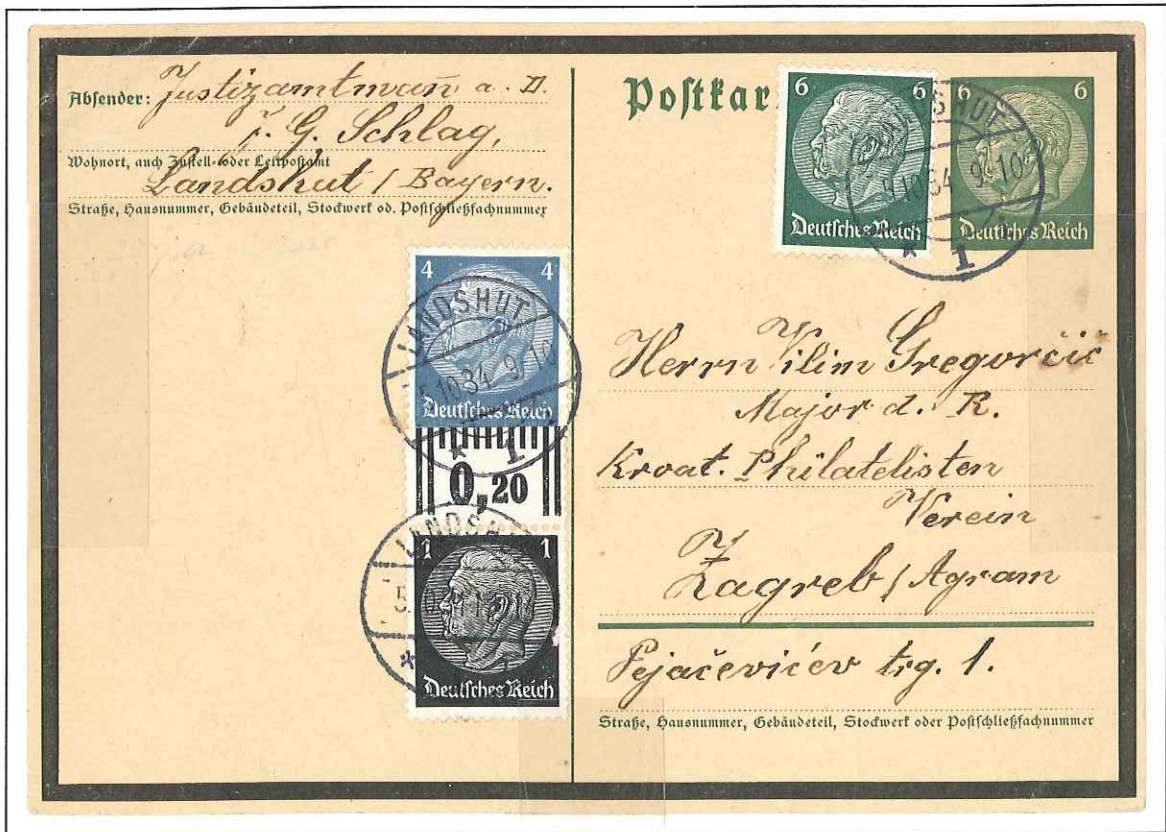


POSTKARTEN ZUM TODE HINDENBURGS AUSGABE 1934

1934 Postkarten zum Tode Paul von Hindenburg, Reichskanzler, 1847-1934.
 Normale Postkarten mit Zudruck eines schwarzen Rahmens: zu 6 Rpf für das Inland.
 Kartonfarbe sämisch und rahmfarben.



1934 (5. Oktober) Postkarte von Landshut nach Zagreb, Kroatien. Gebühr 15 Rpf.



BILDPOSTKARTEN AUSGABEN 1933-1934

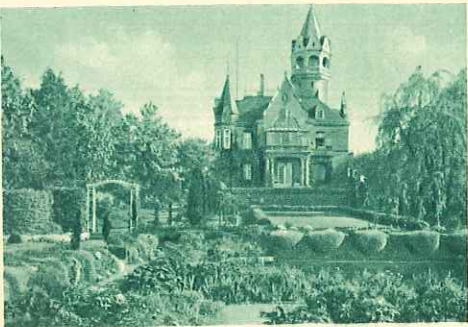



1933 Bildpostkarten: Erste Serie: "Postkarte" mit lang auslaufendem Schlussstrich am "e".

Die ganze Serie enthält 78 verschiedene Ansichten aus Deutschland.

1934 Bildpostkarten mit den gleichen und neuen Bildern, jedoch mit kurzem Schlussstrich am "e".

Die Serie enthält 144 verschiedene Ansichten aus Deutschland.

Ohne Druckvermerk.

<p>Lernt Deutschland kennen!</p>  <p>Nordhausen, die tausendjährige Stadt am Harz Das neue Museum im botanischen Park</p> <p>Abfender:</p> <p>Wohnort: Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk</p>	<p>Postkarte</p>  <p>.....</p> <p>.....</p> <p>in</p> <p>.....</p> <p>Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk</p>
<p>Lernt Deutschland kennen!</p>  <p>Besucht das im Lausitzer Gebirge herrlich gelegene, 80 000 qm große Wald- und Strandbad Großschönau (Sa.)</p> <p>Abfender:</p> <p>Wohnort: Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk</p>	<p>Postkarte</p>  <p>.....</p> <p>.....</p> <p>in</p> <p>.....</p> <p>Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk</p>

BILDPOSTKARTEN AUSGABEN 1933-1934

1933 Bildpostkarten: Erste Serie: "Postkarte" mit lang auslaufendem Schlusstrich am "e".

Die ganze Serie enthält 78 verschiedene Ansichten aus Deutschland.

1934 Bildpostkarten mit den gleichen und neuen Bildern, jedoch mit kurzem Schlusstrich am "e".

Die Serie enthält 144 verschiedene Ansichten aus Deutschland.

1933 (21. November) Karte der Serie von 1933 von Berlin nach Budapest. Sondertarif Ungarn 10 Rpf.

1935 (11. Juni) Karte der Serie von 1934 von Berlin nach Budapest. Sondertarif Ungarn 10 Rpf.

Besucht das schöne Schlesien!



Breslau — Rathaus (14. bis 16. Jahrhundert)

Postkarte
Kämpfer
gegen
und



Herrn _____

Josef Ritter _____

in BUDAFOK b/ Budapest _____

Örnagyasse 3 _____


Ungarn _____

Absender: _____

Wohnort: _____


Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk _____

Lernt Deutschland kennen!



Koblenz allein hat Mosel und Rhein

Postkarte
Teleg
Sun



Herrn Josef Ritter _____

Örnagyasse 3 _____

in B U D A F O K b/ Budapest _____

U n g a r n _____

Absender: _____

Wohnort: _____

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk _____

BILDPOSTKARTEN AUSGABE 1934

1934 Bildpostkarten zu 6 Rpf für den Inlandverkehr, in geänderter Farbe (braun statt grün).
Am unteren rechten Rand ist ein Druckvermerk angebracht. Es gibt 1218 verschiedene Nummern.

1937 (10. Juni) Bildpostkarte von Hamburg nach Petrinja, Jugoslawien. Inlandgebühr 6 Rpf.
1938 (30. Januar) Bildpostkarte von Bad Warmbrunn nach Biel, Schweiz, Auslandgebühr 15 Rpf.



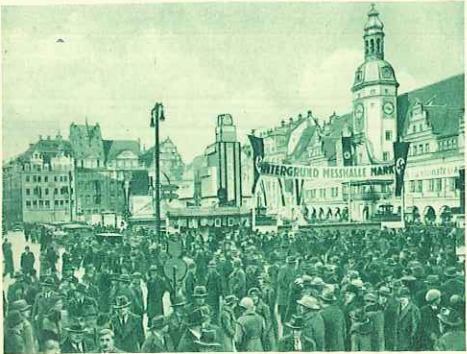
BILDPOSTKARTEN ORTSVERKEHR AUSGABE 1934

1934 Bildpostkarten zu 5 Rpf für den Ortsverkehr, in grün.

Am unteren rechten Rand ist ein Druckvermerk angebracht. Es gibt nur 9 verschiedene Nummern.

Der weitaus grösste Teil dieser Karten wurde für den Abdruck verschiedener Sonderstempel verwendet:
1937 Leipzig Messestadt Messehaus Petershof und 1937 Nürnberg Reichsparteitag der NSDAP.

Lernt Deutschland kennen!





Messestadt Leipzig
Der Marktplatz während der Messe
Leipziger Herbstmesse 1937
vom 29. August bis 2. September

Absender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtviertel od. Postschliessfachnummer

Postkarte

.....

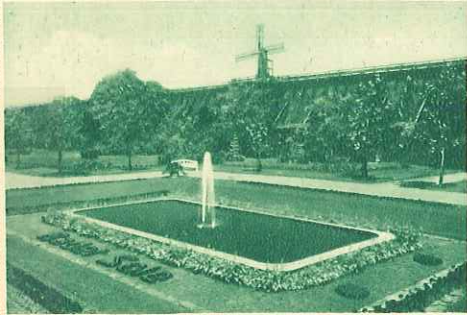
.....

.....

.....

37-97-1-81

Lernt Deutschland kennen!





Bad Dürrenberg (Saale)
bei Rheuma, Katarrhen der Atmungsorgane,
Frauenleiden, Kinderkrankheiten
Das aufstrebende Solbad für Familie
und Kinder

Absender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtviertel od. Postschliessfachnummer

Postkarte

.....

.....

.....

.....

37-97-1-84

SONDERPOSTKARTEN AUSGABEN 1936 UND 1939

1936 (21. Oktober) Postkarte zur Grundsteinlegung des Hauses des Deutschen Rechts in München.



1939 (18. Juli) Postkarte zur Reichstagung der "Kraft durch Freude" Organisation in Hamburg.



POSTKARTEN TAG DER BRIEFMARKE 1939


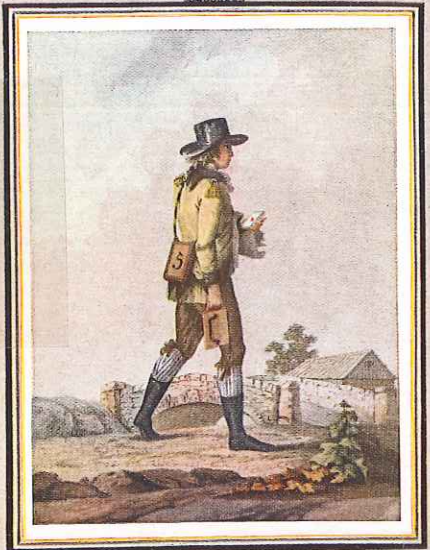
1939 (7. Januar) Sonderpostkarten zum Tag der Briefmarke.
Offizielle Sonderpostkarten des Reichsbundes der Philatelisten e.V.
Es wurden zwei verschiedene Ausführungen mit Wertstempel zu 3 Rpf ausgegeben.



POSTKARTE TAG DER BRIEFMARKE 1941

1941 (12. Januar) Sonderpostkarten zum Tag der Briefmarke.
 Offizielle Sonderpostkarten des Reichsbundes der Philatelisten e.V.
 Es gab an zahlreichen Orten Sonderstempel mit verschiedenen Darstellungen
 militärischer Truppengattungen wie hier von Graz "Stadt der Volkserhebung".



Reichsbund der Philatelisten e.V.


WIENER KLAPPERPOST

Tag der Briefmarke 12. Januar 1941

ABGABEPREIS 20 Rpf.



Reichsbund der Philatelisten e.V.




WIENER KLAPPERPOST

Tag der Briefmarke 12. Januar 1941

ABGABEPREIS 20 Rpf.

Graz

Grazing Kalken

Graz


Ludwigmanngasse 23

POSTKARTEN FÜR FREMDARBEITER IN BELGIEN 1941

1941 Postkarte mit bezahlter Antwortkarte mit Vordruck auf Deutsch und Französisch für das Gebiet des Luftgaukommandos Brüssel.

Die anhängende Antwortkarte hat bereits im Adressteil "Brüssel (Bruxelles) Luftgaupostamt" vorgedruckt.
Die kaum benützten Karten wurden 1943 auseinandergetrennt und als normale Postkarten im Reich verwendet.

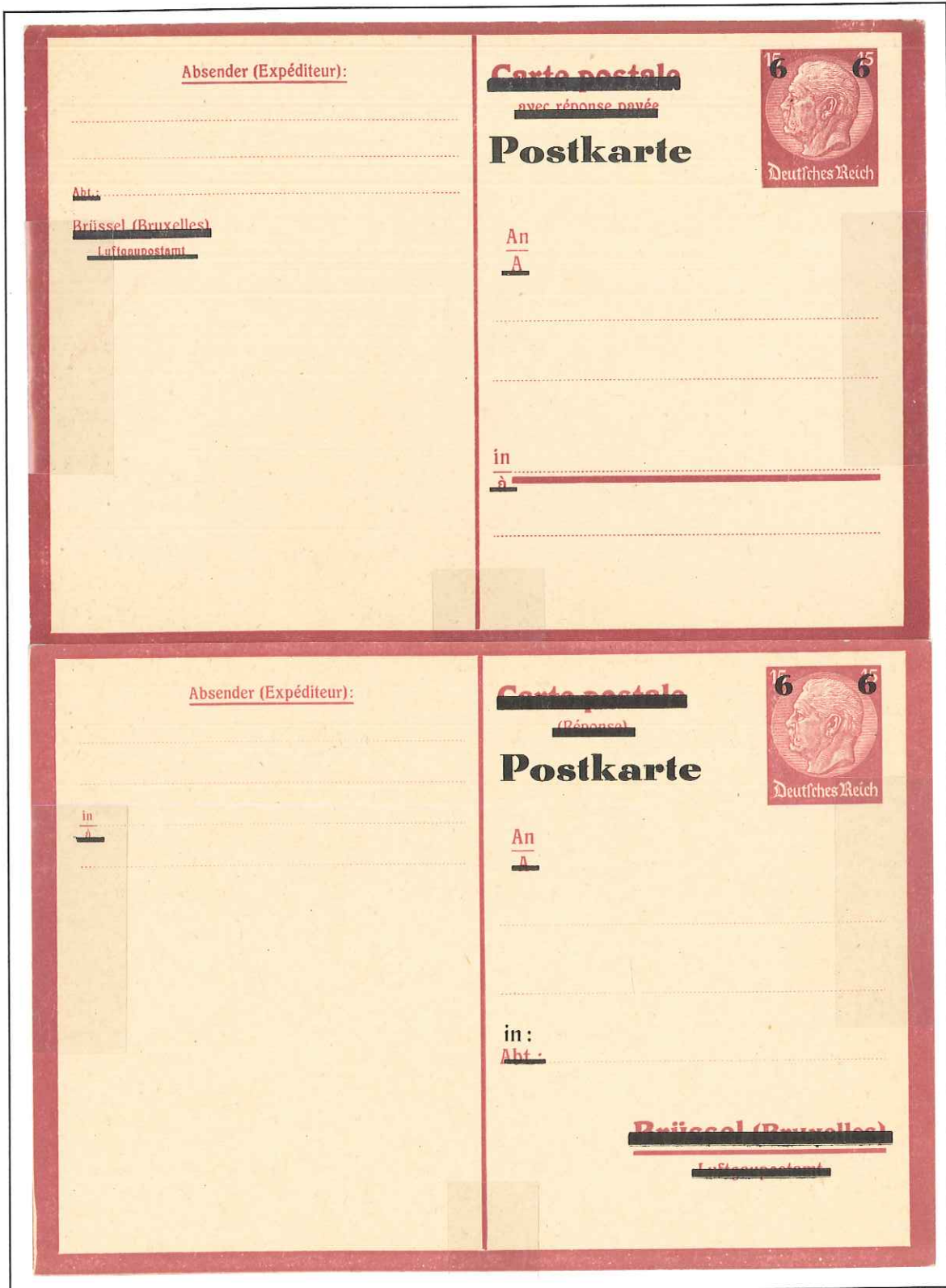
<p>Absender (Expéditeur):</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>in à</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		<p>Carte postale (Réponse)</p> <p>An A</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Abt.:</p> <p>Brüssel (Bruxelles) Luftgaupostamt</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



POSTKARTEN AUSHILFSAUSGABE 1943

1943 Auseinandergeschnittene Postkarten mit anhängender Antwortkarte.
Beide Teile wurden so überdruckt, dass diese als normale Postkarten im Reich verwendet werden konnten.
Der Nominalwert wurde auf 6 Rpf für Inlandbedarf reduziert.

Diese Massnahme zeigt die herrschende Materialverknappung
während der zweiten Hälfte des Weltkrieges.



POSTKARTEN AUSHILFSAUSGABE 1943

1943 Auseinandergeschnitte Antwortpostkarten und beide Teile überdruckt und als normale Postkarten im Reich verwendet.

1944 (11. April) Aushilfspostkarte (ehemals Fragekarte) von Wien nach Wien gebraucht
 1944 (6. Mai) Aushilfspostkarte (ehemals Antwortkarte) von Wien nach Budapest.
 Für Ungarn galt der Inlandtarif.



PRIVATAUFDRUCK TAG DER BRIEFMARKE 1937

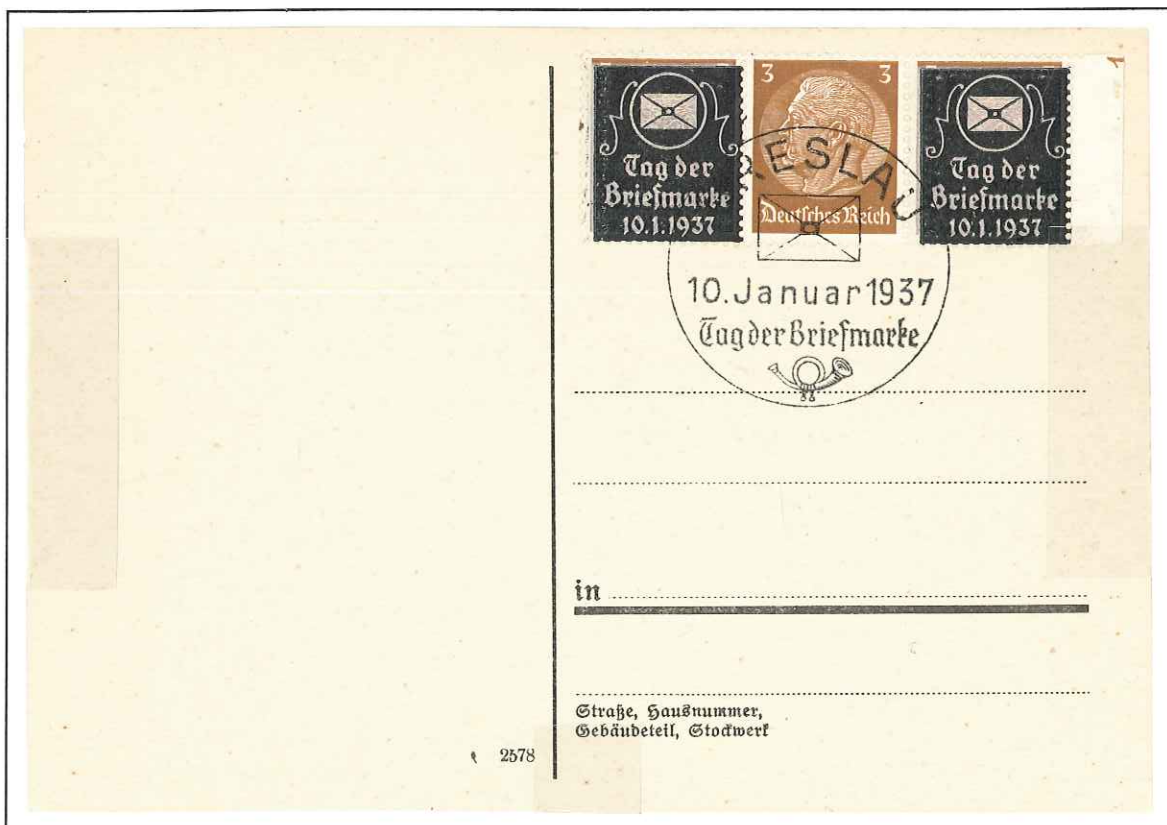
1937 Bögen zu 3 Rpf wurden alternierend mit einem Propaganda-Aufdruck zum Tag der Briefmarke vom 10. 1. 1937 versehen.
Der Aufdruck wurde so konzipiert, dass die ursprüngliche 3 Rpf Marke nicht mehr erkennbar war.



1937 (10. Januar) Im allgemeinen erfolgte der privat in Auftrag gegebene Aufdruck genau; doch kommen auch verschobene Aufdrucke vor, sodass die ursprüngliche 3 Rpf Marke teilweise sichtbar blieb.

Der Aufdruck erfolgte in drei Druckgängen:

1. Weisser Untergrund, 2. hellbrauner Unterdruck mit Ornament und 3. Schwarzdruck.



PRIVATAUFDRUCK TAG DER BRIEFMARKE 1937

1937 (10. Januar) Tag der Briefmarke Sonderabstempelung von Dresden.



PRIVATPOSTKARTEN: PHILATELISTENTAG 1936

1936 (6.-7. Juni) Deutscher Philatelistentag: Postkarten mit jeweils zwei eingedruckten Wertzeichen für folgende Tarife: 6 Rpf (Inland), 10 Rpf (Sondertarif Ungarn usw) und 15 Rpf (Ausland). Der Eindruck erfolgte durch die Reichspost.



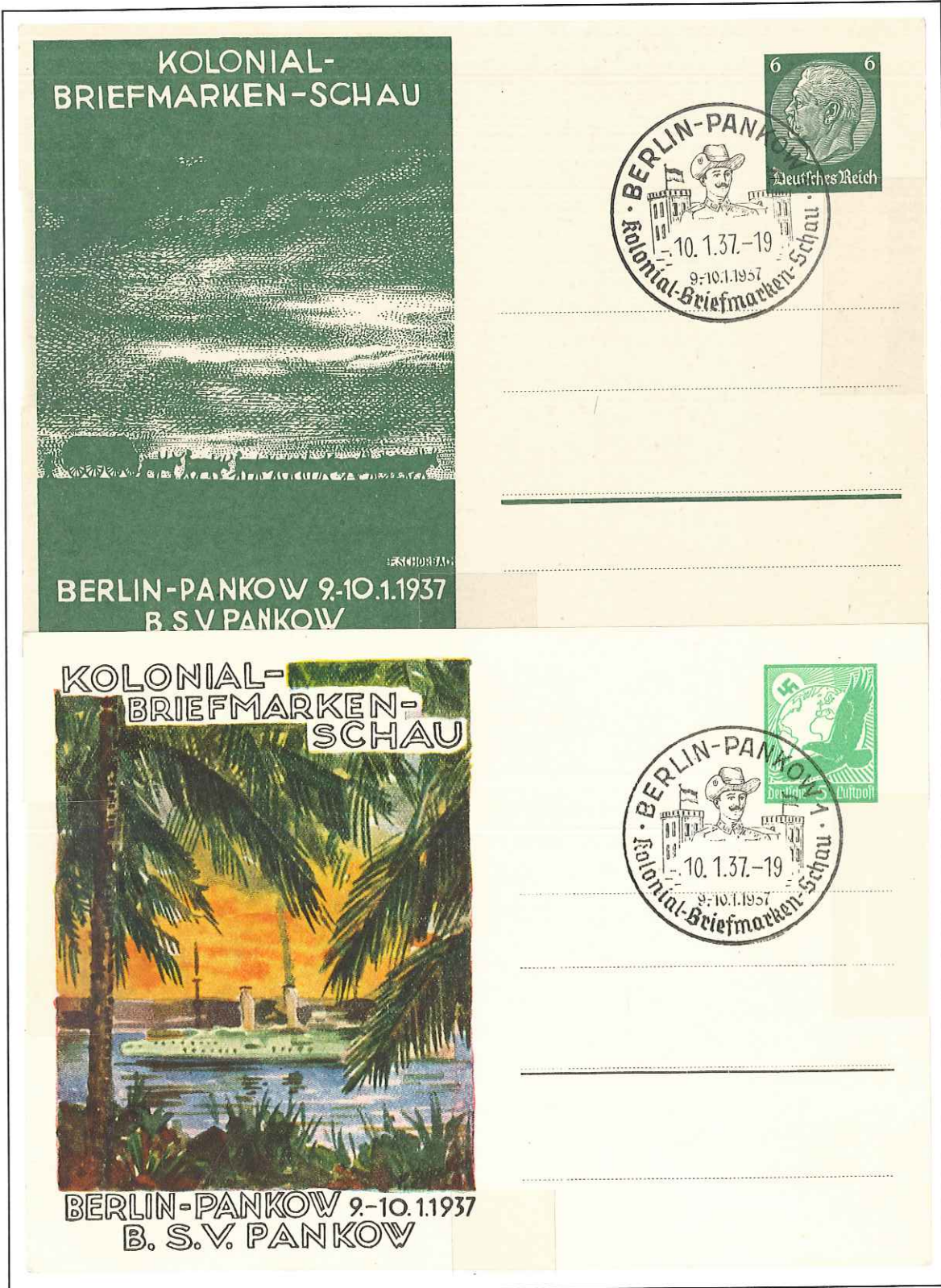
42. Deutscher Philatelistentag

Alle deutschsprechenden Postwertzeichensammler
einig und geschlossen in einem Bund!

PRIVATPOSTKARTEN: KOLONIAL-BRIEFMARKENSCHAU 1937

1937 (9. bis 10. Oktober) Kolonial-Briefmarken-Schau in Berlin Pankow, organisiert durch den dortigen Briefmarken Sammler Verein.

In privatem Auftrag durch die Reichspost eingedruckte Wertzeichen zu 5 Rpf und 6 Rpf. (für das 5 Rpf Wertzeichen wurde die Flugpostmarke herangezogen).



PRIVATPOSTKARTEN: PHILATELISTISCHE ANLÄSSE 1937-1938

1937 (5. September) Verein der Briefmarkenfreunde von Bitterfeld: 40 Jahre Jubiläum.
(Abstempelung Bitterfeld, die Ballonstadt).

1938 (9. Januar) Tag der Briefmarke: Reichsbund der Philatelisten.
(Abstempelung von Berlin Fahren des Postamt).



PRIVATPOSTKARTEN: BERLINER GANZSACHENSAMMLER-VEREIN

Privatganzsachen des Berliner Ganzsachensammler-Vereins.

1933 (31. Dezember) Postkarte von Berlin nach Budafok bei Budapest, Ungarn. Gebühr 10 Rpf (Sondertarif).
 1936 (19. Februar) Drucksachenkarte von Berlin an die gleiche Adresse. Drucksachengebühr 5 Rpf.
 Der Ganzsachensammler-Verein Berlin verwendete Karten mit eingedrucktem 3 Rpf Wertzeichen.



Herrn

J o s e f R i t t e r

B U D A F O K b/ Budapest

Örnagyasse 3

U N G A R N

**Berliner
Ganzsachen-Sammler-Verein**

0,30



2 Drucksache



Das diesjährige Stiftungsfest
 des Berliner Ganzsachen-Sammler-
 Vereins findet am
Montag, dem 9. März 1936,
 8¹/₄ Uhr pünktlich in Form eines
 zwanglosen Abendessens im
Landwehr-Kasino in Berlin
 am Bahnhof Zoo statt.

Preis des trockenen Gedeckes
 2.75 RM. Kein Weinzwang. Wir
 bitten um recht zahlreiche Anmel-
 dungen bis 3. März an Bankrat
 G. Neumann, Berlin-Schöneberg,
 Hohenfriedbergstraße 20.

DER VORSTAND.

Herrn Josef Ritter

Budafok bei Budapest
Örnagyasse 3/5

PRIVATPOSTKARTEN TAG DER KUNST 1938 UND 1939

1938 (10. Juli) Tag der Deutschen Kunst München.
Kunstkarte von München nach Lindau. Inlandpostkarte Gebühr 6 Rpf.

1939 (16. Juli) Tag der Deutschen Kunst in München.
Kunstkarte von München nach St. Croix, Waadt, Schweiz. Auslandgebühr 15 Rpf.

Abfender:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschliessfachnummer

10.7.38

Lupa Gropen
Elbs.
Karl

Postkarte




Lipa
Lindau, Rintin
Gürtlerweg 6.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschliessfachnummer:

Bildrechte der Rückseite: Brens'ameur, Simbart & Co., München

OFFIZIELLE FESTPOSTKARTE FÜR DEN TAG DER DEUTSCHEN KUNST 1939

1   **Deutsches Reich**

20.7.39-17

HAUPTSTADT DER BEWEGUNG

Gropen für Hermann.
Wickl Episcus aus München
an die Hermann Str
g. veranlassen.

POSTKARTE




Hermann
Hermann Thorus
St. Croix
Schweiz *Waadt.*

Herausgeber: Münchener Großveranstaltungen e. V.

PRIVATPOSTKARTEN: AUSSTELLUNG IN KASSEL 1939

1939 (2. bis 5. Juni) Ausstellung "Zeugen aus schwerer Zeit" in Kassel.
Die Karten wurden mit 3 Rpf und 5 Rpf eingedrucktem Wertstempel versehen.
Zur Finanzierung der Ausstellung wurden diese je zu 20 Rpf abgegeben.

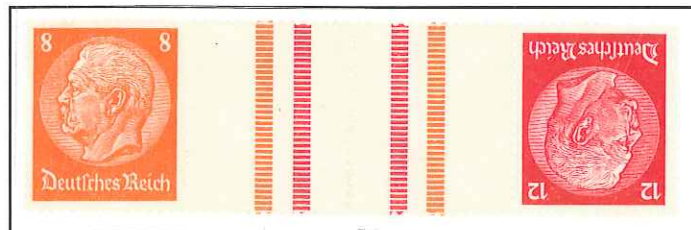
	 <p>Abgabepreis 20 Rpf</p>
<p>„Zeugen aus schwerer Zeit“ Ausstellung der KdF-Sammlergruppe Kurhessen Kassel, 2.-5. Juni 1939</p> 	
	 <p>Abgabepreis 20 Rpf</p>
<p>„Zeugen aus schwerer Zeit“ Ausstellung der KdF-Sammlergruppe Kurhessen Kassel, 2.-5. Juni 1939</p> 	

HINDENBURG DAUERAUSGABEN

HEFTCHEN, HEFTCHENBOGEN UND STREIFEN FÜR EINHEITSGEBER 1933-1941

Zwischensteg aus Markenheftchenbogen mit Marken zu 6 und 12 Rpf.

Der Zwischensteg (als Kehrdruck) enthält
jeweils zwei Leerfelder mit Strichleisten.



HEFTCHEN (WZ WAFFELN) AUSGABE AUGUST 1933

Für die Heftchen mit Wasserzeichen Waffeln wurden drei verschiedene Heftchenbögen erstellt.
Mit diesen wurden die drei Seiten des Heftchens vom 5. August 1933 erstellt.

Anordnung des Zusammendruckbogens mit dem Wert zu 6 Rpf:

(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

6 6 6 6 Z Z 6 6 6 6
6 6 6 6 Z Z 6 6 6 6

(unterstrichen) = kopfstehend.

Der Zwischensteg hat jeweils zwei Strichelleisten)

Zusammendruckbogen mit den Werten zu 5 und 12 Rpf:

(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

5 5 5 5 Z Z 12 12 12 12
12 12 12 12 Z Z 5 5 5 5

(unterstrichen) = kopfstehend.

Zwischenstege mit 2 Strichelleisten rot und grün übereinander, ohne HAN.

Zusammendruckbogen mit den Werten zu 8 und 12 Rpf:

(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

12 12 12 12 Z Z 12 8 8 8
8 8 8 12 Z Z 12 12 12 12

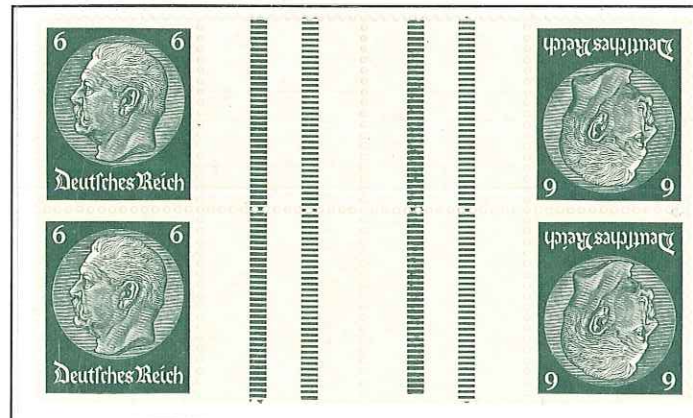
(unterstrichen) = kopfstehend.

Zwischenstege mit 2 Strichelleisten rot und orange übereinander, ohne HAN.

1933 (5. August) Zwischensteg aus Markenheftchenbogen mit Marken zu 6 Rpf.

Dieser Heftchenbogen mit Wasserzeichen Waffeln enthält nur Werte zu 6 Rpf.

Der Zwischensteg (als Kehrdruck) enthält jeweils zwei Strichleisten.



Zum Vergleich mit Wasserzeichen Hakenkreuze: nur noch eine Strichleistenreihe.



HEFTCHEN (WZ WAFFELN) AUSGABE AUGUST 1933

1933 (5. August) Zusammendruckbogen mit den Werten zu 5 und 12 Rpf
mit Wasserzeichen Waffeln zur Herstellung der Heftchenseiten.

Anordnung:

5 5 5 5 Z Z 12 12 12 12 12
12 12 12 12 Z Z 5 5 5 5 5
(unterstrichen = kopfstehend.)

Senkrechte Zusammendrucke:

(Dreierstreifen nur aus den Zusammendruckbögen möglich)



Sechserblöcke aus den Zusammendruckbögen.

(Diese Bögen enthalten keine horizontalen Zusammendrucke).



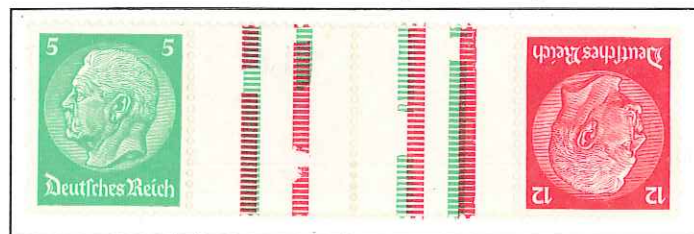
HEFTCHEN (WZ WAFFELN) AUSGABE AUGUST 1933

1933 (5. August) Zusammendruckbogen mit den Werten zu 5 und 12 Rpf mit Wasserzeichen Waffeln zur Herstellung der Heftchenseiten.

Viererblöcke aus den Zusammendruckbögen.
(Diese Bögen enthalten keine horizontalen Zusammendrucke).



Die Zwischenstege weisen je zwei rote und 2 grüne Strichelleisten auf.
Diese sind übereinander gedruckt und bei der Ausgabe vom August 1933 stellenweise stark beschädigt oder ausgefallen.



Strichelleisten genau übereinander oder leicht versetzt zueinander gedruckt.



HEFTCHEN (WZ WAFFELN) AUSGABE AUGUST 1933

1933 (5. August) Zusammendruckbogen mit den Werten zu 8 und 12 Rpf mit Wasserzeichen Waffeln zur Herstellung der Heftchenseiten.

Waagrechtcr Zusammendruck.



Senkrechte Zusammendrucke: (Dreierstreifen nur aus den Zusammendruckbögen möglich)



Sechserblöcke aus den Zusammendruckbögen.



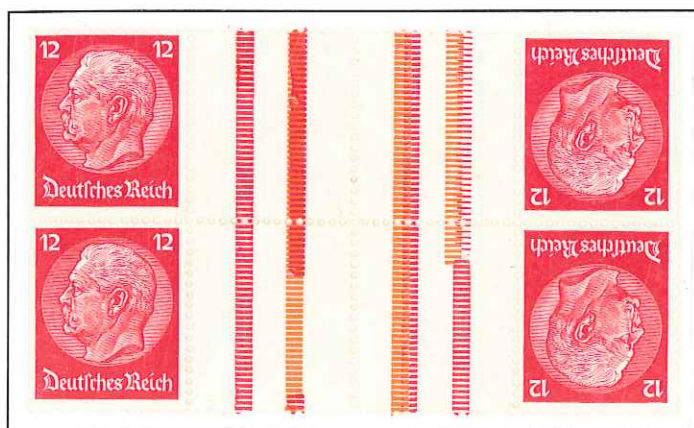
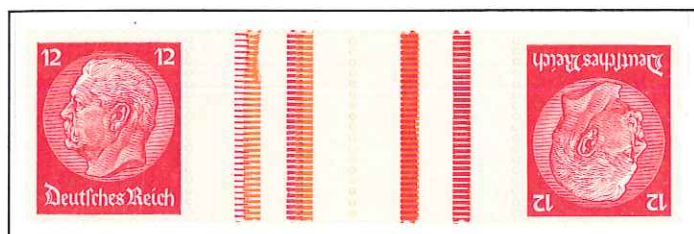
HEFTCHEN (WZ WAFFELN) AUSGABE AUGUST 1933

1933 (5. August) Zusammendruckbogen mit den Werten zu 8 und 12 Rpf mit Wasserzeichen Waffeln zur Herstellung der Heftchenseiten.

Mögliche Viererblöcke aus den Zusammendruckbögen.



Die Zwischenstege weisen je zwei orange und 2 rote Strichelleisten auf. (teilweise beschädigt oder ausgefallen).



HEFTCHEN AUSGABE JUNI 1934

Für die Heftchen vom Juni 1934 wurde das Wasserzeichen geändert: Hakenkreuze.
Vier verschiedene Heftchenbögen wurden erstellt.

Die Anordnung des Zusammendruckbogens mit dem Wert zu 6 Rpf blieb unverändert:
(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

6 6 6 6 Z Z 6 6 6 6
6 6 6 6 Z Z 6 6 6 6

(unterstrichen) = kopfstehend. Der Zwischensteg hat nur eine Strichelleiste

Zusammendruckbogen mit den Werten zu 1, 3 und 5 Rpf:
(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

5 1 1 1 Z Z 3 3 3 5
5 3 3 3 Z Z 1 1 1 5

(unterstrichen = kopfstehend. Zwischenstege mit 3 Strichelleisten grün, braun, schwarz).

Zusammendruckbogen mit den Werten zu 5 und 8 Rpf:
(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

5 5 5 5 Z Z 8 8 8 8
8 8 8 8 Z Z 5 5 5 5

(unterstrichen = kopfstehend. Zwischenstege mit 2 Strichelleisten grün und orange).

Zusammendruckbogen mit den Werten zu 6 und 12 Rpf:
(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

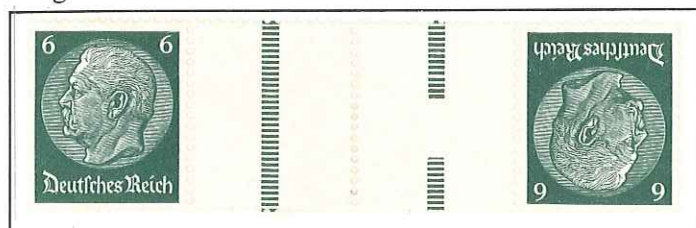
A 12 12 12 Z Z 12 12 12 6
6 12 12 12 Z Z 12 12 12 A

(unterstrichen = kopfstehend. Zwischenstege mit 2 Strichelleisten rot und grün).

1934 (Juni) Zwischensteg aus Markenheftchenbogen mit Marken zu 6 Rpf.
Dieser Heftchenbogen mit Wasserzeichen Hakenkreuze enthält nur Werte zu 6 Rpf.
Der Zwischensteg (als Kehrdruck) enthält jeweils nur eine Strichelleiste.



Gelegentlich kommen Unterbrüche in der Strichelleiste vor.



HEFTCHEN AUSGABE JUNI 1934

Für die Heftchen vom Juni 1934 wurde das Wasserzeichen Hakenkreuze verwendet.

Zusammendruckbogen mit den Werten zu 1, 3 und 5 Rpf:

(Die zwei Reihen zu 10 Marken wiederholen sich).

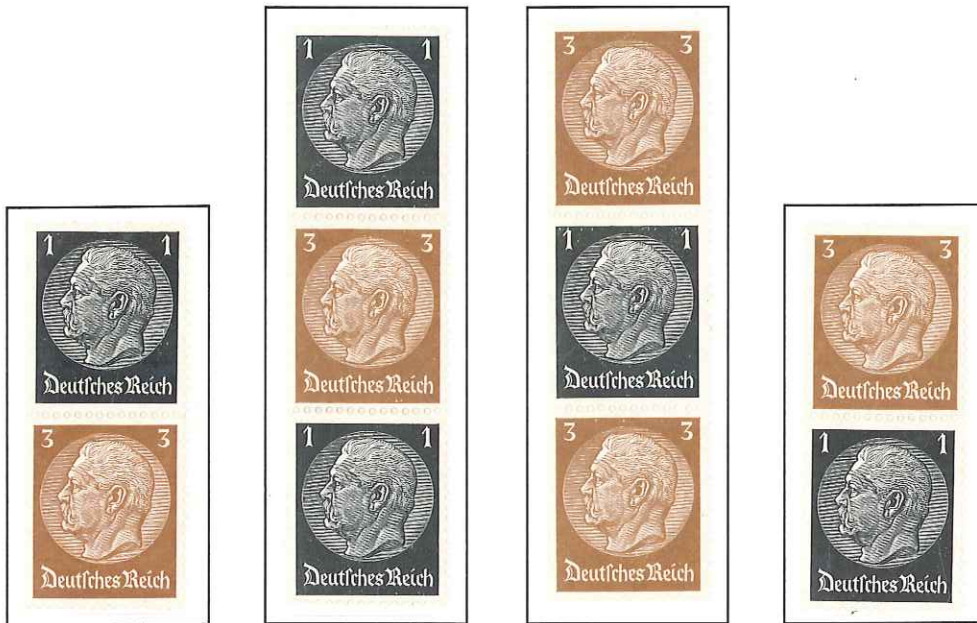
5 1 1 1 Z Z 3 3 3 5

5 3 3 3 Z Z 1 1 1 5

(unterstrichen = kopfstehend. Zwischenstege mit 3 Strichelleisten grün, braun, schwarz).

Senkrecht zusammenhängende Paare und Dreierstreifen.

Die Dreierstreifen können nur aus den Zusammendruckbogen herausgetrennt werden.



Sechserblocks aus dem Zusammendruckbogen.



HEFTCHEN AUSGABE JUNI 1934

1934 (Juni) Zusammendruckbogen mit Wasserzeichen Hakenkreuze.
 Bogen mit den Werten zu 8 und 12 Rpf
 zur Herstellung einer Heftchenseite.

Mögliche Viererblöcke aus den Zusammendruckbögen.



Die Zwischenstege weisen je drei Strichelleisten auf
 (in den drei Farben der drei Werte: schwarz, braun und grün).



HEFTCHEN AUSGABE JUNI 1934

1934 (Juni) Zusammendruckbogen mit Wasserzeichen Hakenkreuze.
Bogen mit den Werten zu 5 und 8 Rpf zur Herstellung einer Heftchenseite.

Senkrecht zusammenhängende Paare und Dreierstreifen.
Die Dreierstreifen konnten nur aus den Zusammendruckbogen herausgetrennt werden.



Mögliche Viererblöcke aus den Zusammendruckbögen.



Die Zwischenstege weisen je zwei Strichelleisten auf
(in den Farben der beiden Werte: grün und orange).

